Einzeigen preife: bie einspattige Beringelle grei beren Raum aus Stade in Regletungsbeiter Wiesbaben für Anbride in Camillien-lageigen 10 Pf. für Geschäftebangeigen 10 Pf., alle anderem anderete igen Angeleng Borbaben do Pf., ben aufwäres 100 Pf., Rabatt nach aufliegendem Tatit. Für Anfrahme ber Angegen an befinnnten Kagen und Pfohen werd feine Garantie übernammen.

## Wiesbadener

Bestigopreidt in Bieebaten fer ins haus gebracht me-arfid 60 Di., vierreifatring Mt. I.vo, eine unfere auswättigen Gelieben ine bauf gefracht monatlid 60 Di., vierreifatring Mt. I.vo, brech bie Voll kriegen monatilite 60 DI, vierreifatring Mt. I.vo aber Gelengen.
Ler General-Kageiger erichein ibglich mittagt mir Aufwahme ber Conne und Feiertagt.

# General SAmeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Sauptgefcafteftelle und Redaftion : Mauritineftrage 8.

Sprechftunden 5 bis 7 tthr.

Mittwoch, den 9. Dezember 1908.

23. Jahrgang.

Mr. 289.

:ohen

50.-5.00

State 15575

Barre

2001. 2001.

ten

u!

Tenta.

Die heutige Musgabe, ber bie Rr. 29 "Der Landwirt" beiliegt, umfaßt 16 Geiten.

Bernfprecher 199 u. 819.

### Das Neueste vom Tage.

Muf ben Spuren eines Raubmorbs

Wien, 9. Dez. Gestern wurde in einem flei-nen Laben eines icon halb abgeriffenen Saufes em Laurenger Berg ber 64jahrige Juwelter Ju-lied Frankfurter mit einer Schustwunde hinter bem Ohr aufgefunden. Der herbeigerufene Solm Frankfurters fand und Durchallten Grude febb. enen Jumelen, bağ die wertvollften Stude febl.

#### Weihnachten im Telb.

Bien, 9. Teg. Gin Damenfamitee, an beffen spipe die Gattin des Kriegsminifiers fieht, wendet fich in einem Aufruse an die Bevolkerung, gu Beihnachtsgaben fur die an der bosnischen Grenze ffationierten Truppen beigusteuern.

#### Ronig Leopold braucht Gelb.

Bruffel, 9. Des. Ronig Leopold läft feine trichhaltige Gemalbefammlung burch einen fran-glifchen Auftionator Haffifigieren, um fie öffentlid ju verfteigern.

#### Defterreid im Bontott.

Paris, 9. Dez. Bie der "Eclair" aus Ronftan-tinppel melbet, hatte ber öfterreichische Betichafter gestern eine neue Unterredung mit dem Geog-uezier über die Bohfottfrage. Der Botichafter sezier über die Bohfottfrage. Der Botickafter teilte dem Großvegier mit, daß die ölterreichisch-anzarische Regierung sofort nach der Beendigung des Bogsotts die Berhandlungen über die Anneltion Bosniens und der Herzegotvina, sowie über den Jusammentritt der Konserenz wieder aufmehmen werde. Die öffentliche Meinung sei indesen nach wie vor für die Fortsehung des Bouffets, dis zu dem Tage, wo Desterreich Kompenialionen gemacht habe.

#### Ungarn in Waffen.

London, 9. Dez. Die "Weitminster Gazette" niebet aus Belgrad: Die plöhlichen Robil-machungsbefehle, welche in Ungarn gestern ver-tügt wurden, haben hier große Aufregung ber-vorgerusen. In Budapest erhielten mehrere Gite-tmppen Mobilmachungsorbre.

#### Italien und bie Türfei.

Kom, 9. Dez. Der Neapeler "Mattino" veröf-imilicht einen Artifel über die italienisch-öfter-trichischen Beziehungen, der viel vermerft wird. Es wird darin auf die Notwendigkeit für die ita-ienische Regierung bingewiesen, ein defensives und offensives Bundnis mit der Türkei abzu-ichliehen.

### Defterreichs Hoffnung.

Berlin, 8. Degember 1908.

Der brillante Gefundant bon Algeeiras, dieses geflügelt Wort ans der Schahkammer der faiserlichen Politik, wird jeht allerorten zitiert, hat die Judiläumsseierlich feiten binter sich und ist nach furzem Freudenkeiten hinter sich und ist nach furzem Freuden-rausch wieder in den Bereich der schweren Sor-gen eingerückt, die über die Doppelmonarchie hereingebrochen sind. Die Entscheidung über Krieg und Frieden sieht auf des Resses Schneide, und der greise Wonarch Raisers Schneide, und der greise Wonarch Raiser Franz Josef, der im 70. Lebensjahre ürht, hat die gewaltige Beraniwortung für Ocsier-eich-lingarns Politis zu trogen. Aus mancher-lei Anzeichen sunäber Leit hat man indes entlei Ungeichen jungfter Beit bat man indes ent-nehmen tonnen, daß die Regierungslaften bes Thrones von dem Erzherzog Franz Ferdi-nand von Desterreich. Sie mit über-nommen sind, denn seine Teilnahme an den Kaisermandbern in Eljas-Lathringen und der Empfang des Deutschen Kaisers in Desterreich haben betwiesen, daß die Pflichten der Repräsen-tation und der politischen dinneile bereits nan tation und ber politifden Simmeife bereits bon dation und der politischen Hindelse dereits dan dem Thronfolger wahrgenommen werden. Sein Einfluß auf die Diplomatie des dierreichischungarischen Staates soll seit einer Reihe von Jahren erheblich sein. Die Zeiten sind vorüber, in deneh Erzherzog Franz Jerdinand und der damalige Kring von Wales, der jezige König von England, dem Deutschen Kaiser Wilhelm II. als berfelbe nach Wien fam, austwichen und gur-Gemfenjagb in die Berge fuhren. Jest balt Frang Ferdinand b Efte gum Deutschen Reich, und er tut wohl baran.

Gegen frühere Zeiten hat der Thronfolger Defterreiche febr an Bolfsbeliebtheit gewonnen. Die Manner ber Regierung follen bon bin ge-fucht und empfohlen werben. Der Minister bes Auswartigen, Mehrent fal, und ber neue Generalsiabschef Conrad v. Hohendorf waren bie Ranner seiner Wahl. Der Thronfolger sieht beute im Alter von 45 Jahren, in voller förperlicher und gestisger Reife. Ein von seiner Mutter ererbtes Lungenleiden, das früher seine Gesundheit zu untergraben und seine Zufunft zu bedrohen schien, ist geheilt. Seine Lehrer erfannten seinerzeit seine Gebe, leicht und flar aufzufassen, jelbständig zu urteilen, so selbständig, daß er von einer einmal gesaßten Meinung faum abzubringen war. Schwer zu beeinfluffen und nicht leicht gu lenten.

Franz Ferdinand ist in erster Linie Soldat. Die Reorganisation ber öfterreichisch-ungarischen Armee sein eigenstes Werk. Die starke Austrüftung der Armee, 3. B. mit Maschinengewehren, wodurch biese gegenwärtig einen be-

beutenben Borfprung gegenüber ber ruffifden und italienifchen bejist, ift ebenjo auf bas birette Gingreifen bes Thronfolgere gurudguführen, wie ber raichere Musbau ber Kriegsflotte. Bie gut Frang Berbinand baran tat, lehrt bie augenblidliche Lage Defterreichs. Das biftorifche Berbaltnio gu England ift burch die Aufhebung der Turfei getrübt, die feit dem Tage bes Abfommens von Murgfteg guten Begiehungen gu Ruhland fiaben fich febr verfchlechtert, Die Gudflaben find, feit Defterreich-Ungarn gur Balfan-Grogmacht geworden ift, in beftiger Bewegung, und wenn es bem Freiherrn von Aehrental gelingt, über den türfischen Boylott österreichischer Waren und über die Gerbentrawalle ohne Krieg wegzufommen, wird es auch die Auseinanderfebung mit Italien noch lange bermeiden fonnen. Dag großen Oesterreich und Italien febr fchwierige Fragen fchweben, bag Italien, trop ber Umwerbung durch bie Bestmächte, nur im Dreibund geblieben ift, um bie friegerifche Beantwortung biefer Fragen noch hinausguschieben, und bag die Balfanwirrungen Italiens Gebnfucht, auf bas andere Ufer bes Abriatifchen Meeres hinuber gu greifen, noch gesteigert haben, bas alles fieht auch ber Laie.

Erzberzog Thronfolger Franz Ferdinand bat eingeschen, daß es sich um eine Lebensfrage für hobsburg handelt, und deshalb hat er für die notwendige Müstung gesorgt. Bielleicht hat die Erfenninis, daß mit Italien noch eine Nechnung gu begleichen ift, ibn, ber nicht immer für einen Freund des protestantifden Raiferreiche galt, gu festerem Anichlug an Deutschland bestimmt. Berlin halten die maggebenden Berfonen ihn feit zwei Jahren für einen zuverläffigen Freund, unter beffen Regierung das Bündnis der Kaifer-mächte eber fester als loser werden wird. Darüber ollerdings darf man sich nicht täuschen, daß es in Desterreich noch immer Leute gibt, besonders in der aberen Region, die weder 1806 noch 1870 für Daten desinitiver Beautwortung der deutsichen Frage halten, und die sich jeder Einstellung der State deutschen Frage halten Meistelle fragen buffe an reichsbeutichem Anfeben freuen. Doch wird nicht mehr behauptet, bag Frang Ferbinand gu ihnen gehore. Bobl aber wird biefem energifchen Mann, ber Alugheit und vorlichtige Burudhaltung gelernt hat, zugetraut, bag er eine aftibere Großmachtpolitif treiben werbe, als fein Obeim. Die Zuruderoberung Benetiens, die Annerion Serbiens: von folden Dingen wird in der Umgebung des Thronfolgers ohne Scheu gerebet; und bag er fich vor magnarifchem Sochmut nicht beugen wird, weiß men in Budapelt so gut wie in Bien. Go find die Blide Ocherreichs und Europos auf den fünftigen Kaifer geheftet. In dem Balfanproblem wird er jeht zeigen konen, ob die Hoffnung Ocherreichs auf seine Tatstraft berechtigt ift. fraft berechtigt ift.

### Jenfeits der Grenzen.

Gurft Billows Siebe im Musland.

Es ift uur natürlich, bag bie offizielle Giellungnahme bes beutschen Ranglers dimebenden politischen Fragen in noch boberem Mage, wie bei und, jenfeits der Grengen Bench tung fand. Die gefamte politifche Breffe bes Mustandes erörtert bas "beutiche Brogramm" pro und contra.

Die "Morning Bojt" fagt: "Die Ausführungen bes Fürsten Butow tonnen mit Befriedigung ge-lefen werben, wenn fie die Gedanten ber Politit der deutschen Regierung baritellen, eine An-nahme, die man nach den jungften Greigniffen in Deutschland vielleicht als richtig gelten lanen fann. Gie mogen wohl bagu beitragen, Die Beunrubigung gu beschwichtigen, Die in Guropa in der legten Beit allgemein geberricht bat."

Richt gang unberechtigt enthalt biefe an fich befriedigende Meufjerung bes englischen Blattes eine Dofis Mifttrauen. Diefes "wenn" ift nur bie logifche Folgerung aus ben jungften Bor-

Die Franzosen sind geteilter Weinung. Der "Gaulois" findet, daß die Alebe optimistisch und friedlich sei, und hebt mit besonderer Genugtuung den Schlussak herhor, betreffend die auf die Erhaltung des Friedens gerichteten Anstrengungen Deufschlands. Das seien ausgegeichnete Abfichten, von benen Frankreich mit Bergnugen Renntnis nehme. Der "Radient" geichnete Absichten, von denen Frankreich mit Vergnügen Kenntnis nehme. Der "Kadicalineint, es habe nicht erst der Nede des Fürsten Bülow bedurft, um hinter Desterreich den Schatten des großen Deutschen Reiches zu erblichen; jedenfalls könne man schon jeht seistlichen, daß von den beiden verdündeten Mächten Mittel. Europas bezüglich der Orientsteils ein döllig einiges Borgehen beobachtet werde. Die sozialistlichen Action" meint, der Reichstanzler habe in sehr richtiger Weise die franzölische beutschen Beziehungen gekennzeichnet. In der beutichen Begiehungen gefennzeichnet. Tat muffe ber gefunde Menidenverstand, ber ebenjo frei von Gelbittuufdung wie von hah sein frei ben Beziehungen der beiden Länder maßgebend sein. Unter Hinweis auf die bom Meicköfanzler erwährse Festärung Iswolstis beir. das rusisch-englische Einvernehmen, schreibt das Blatt: "Wenn mich ben London nach Perioden beite der beite das Platt. tersburg verständigen tann, ohne babei auf Deutschland abzugielen, fo feben wir nicht ein, warum die Unterredung eine aggreffice Beben-tung besommen foll, wenn fie via Baris geführt wird. Wir fühlen feinerlei Beruf gum Blipableiter in uns."

Endlich intereffieren uns die österreichischen Blatter. Die "Reue Freie Breffe" fagt: "Wer bie Rebe bes Reichskanglers, die eine feiner

#### Warum das Weib lügt.

Bon Marcel Prévost. \*) Die Lügnerin" ist der Titel einer feinen belogischen Komödie von Alphonse Daudet. Beihandert Jahre früher hat Corneille seinen Algner geschrieben. Wir finden also die beisen Geschiechter unter der Antlage, daß sie die die der Bahrheit beleidigt haben. In Geschifts en feben wir, bag jedes bon ben beiben Geafilich ben Borwurf ber Lügenhaftigfeit macht. entideiben wollte, welcher bon ben Begnern che ligt, muhre febr scharffinnig ober — febr wernunfzig fein. Was die Liebe betrifft, so ist ne Gewalt febr ausgleichend und beraubt ben ann bes gröhten Teiles feiner sozialen Privi-Mien, die er sich mit Mübe im Laufe der Jahr-underie erworben hat. Der verliedte Herkules nicht das für das Beibliche so symbolische Spinn-Mon hat ihm feine Reule gestohlen. Im demblick, da er sich verteidigen soll, sindet er in der dand an Stelle der Basse eine Spindel. hmen wir an, er bedient sich ihrer, und ziehen e den lurzen Schluß, daß in den Liebeskriegen de Geaner so gut und so diel lügen, als sie

Auherbald der Liebe scheint es, daß der inn sich in viel geringerem Mahe der Lüge kint, als seine langbaarige Genossin. Diese dachtung veruht auf tiesen, gesehmäßigen ünden. Der ursprüngliche Mann, der die burch das Recht des Stärkeren beherrichte, te nicht notwendig, die Wahrheit zu ent-13. um sich das Leben nach seinen Wünschen Beib, bie Ellavin bes Mannes, ihre 3nfing in bem jebem Gflaven eigenen egoiftifden me, beffen Biel es ift, fein Leben neben bem Deren nach Moglichteit bequem eingurichten, Geren gu gefallen, fo menig als moglich arbeiten, ber Befreafung zu entgeben, ben am obne Gefabr zu betrügen, ihn zu über-ien ihn in Unferntnis ber Tatfachen zu er-ien, ihm ben wobeen Charafter, bas Tem-

perament und die Gewohnheiten seines Haus-walters zu verdergen. Jeder Slawe ist ein Lügner nach seinem Stand, ein Lügner wie er ein Slave ist. Und die flavische Gattin der Urzeiten war auch nach ihrem Stande eine Lügnerin.

die Lebensbedingungen ber Frau fich fehr ge-andert haben. Die zwilifierte Frau ift nicht mehr die Sklawin, die fie einstmals war, die sie beute noch bei ben unfultivierten Bolferichaften ist. Aber auch die jüngten Gesehe halten sie noch unter Bormundschaft um zwingen sie, mit den Findigkeiten und Listen ihrer Schwäcke gegen die gesellschaftliche Uebermacht des Wannes anzu-kämpfen. So aufrichtig und frei auch ein werb-licher Charatter geartet sein mag, er wird durch jeder Charafter geartet ieln mag, er wird duch jeden Machtidergriff des Mannes, jei es nun durch phylische Kraft ober durch die Autorität des Geses begründet, zur Bertiellung und Lüge gezwungen. Das ist das mechanische Geseh dom Drud und Gegendruck. Benn der Mann niemals seine Musteln ober die Gesehe misbrauchte, würde das Beib wenig lügen. Darum hat der würde das Beib wenig lügen. Darum hat der Mann recht wenig gureichende Gründe, um dem Weibe Lügenhaftigfeit vortverfen zu dürfen. Denn er felbst ist dafür verantwortlich.

Wie dem aber auch fel, Diefer Dang gur Luge besteht beim Beibe. Das ift eine Tatjache. Und da im Laufe der Zeiten diefer Sang sich von der Mutter auf die Tochter vererbt hat, so darf man sich nicht wundern, daß das Weib das Lugen beffer berftebt ale ber Mann. Die Lugen ber Manner find grobichlächtig, bon robufter Ericheinung. Man fann fic bavon togtaglich in den Berboren mannlicher Berbrecher überzeugen. Es ift ein Rinderfpiel, bas robgefügte Webaude mannlicher Lügen umgumverfen. Gobalb ein Mann ber Lüge überführt ift, berliert er ben Boben unter ben Sugen und gesteht. Bergleichen wir biefe unbeholfene Mrt mit bem grogartigen Beispiel bes bor Gericht lugenden Beibes, bas uns Mabame Steinheil foeben geboten fat. Ift berlei ichon gebort worben?

Sie gibt gunachtt einen haarftraubenden Be-richt gum Brotofoll des Unterfindungerichters und ftattet ibn mit ben erbrudenbiten Merkmalen

ber Bahrhaftigfeit aus. Dann ftoft fie ben gangen gufammenbangenben Gadwerhalt um und erseht ihn durch einen anderen, den die Jour-nalisten als den wahrbaftigen anerkennen. Zwölf Stunden später widerruft sie auch diesen. Sie kommt wieder auf ihn zurück. Sie sicht ihn nochmals um und spinnt ein unentwirrdares Lügengewebe aus, daß die Kichter den Kopf berlieren und fein Memich mehr ben Anfang bom Ende untericheibet. Wer wire fo blind, nicht gu feben, was bie erbliche Belaftung mit ber Lüge aus einem mobern gebilbeten, weiblichen Gebirn machen fann?

In der Sand einer folden Berbrecherin wird die Liege eine fat unbesiegbare Baffe. Denn die gesellschaftlichen Berhältnisse seben im Grunde jedes von Renschen gesprochenen Bortes ein Rinimum von Bahrbeit voraus. Die Ber-antwortlichteit, die Bersonlichteit beruben auf der Forderung, das die Lüge eine Ausnahme fei. Bird die Lüge einmal die Regel bei einer Berjon, die ununterbrochene, immer ftromenbe Luge, beren Grunde nicht zu erforschen find, bann ftellt biefe Berjon fein ganges memichliches dann stellt diese Person fein ganges meinschliches Weisen mehr vor, sie hat keine moralische Realität mehr, sie ist praktisch nicht mehr zu erfassen, durch ist eine Berson mehr. Welch ein wunderbarer Zuflucktsort gegen die Neugier der Renge und der Richter, dieser Lügenhimmel, in dem die ganze Personlichkeit verschwindet! Riemals wird es ein Kann versteben, sich so zu versteben. fteden. Ein Mann wird es beftenfalls gumege bringen, daß er brutal bie augenfälligften Tatschingen, bag et einer niemals wird es ihm gelingen, die obantoftische Mauer aufzuführen, an der die Sträfte des Untersuchungsrichters gerichellen, so daß der arme Mann der Juliis sich verzweiselt an den Kopf greift und sich auf seine fünf gefunden Ginne pruft.

Erbliche Gewohnheit und fpegififche Begabung jur Luge find nicht bie eingigen Grunde, Die und bie Lugnerin haufiger ericeinen laffen, als ben Lügner. In unferen Beiten felbit ericheint uns die weibliche Lüge nicht absorberlich baffenswert. Ein Weib, das lügt, fallt in unferer Achtung nickt fa tief, wie ein Mann, der lügt. Immer noch besteht der alte Sprachgebrauch, der dem Worte Ehre" in seiner Anwendung auf die Frau eine leinsachste Formet ist, nach der man sich durch's

andere Bedeutung gibt, als in der Amvenbung auf ben Mann. Die Shre ber Frau fieht nicht in auf den Rann. Die Spie der Frau fehr inder Mahr-namittelbarem Zusammenhang mit ihrer Wahr-haftigfeit. Biele Leute würden eine Frau, die immerwährend lägt, aber die eheliche Treue wahrt, für eine ehrenhaste Frau halten. Im Gegensab dazu wird niemand einen ligenhaften Mann für einen Chrenmann baib bas Mannes forbert in feltjam toiberfpruchBoolle Beije Treue und Beriaglichfeit auf allen Gebieten, ausgenommen auf jenen, auf bem man die Stre der Frau jucht. Ich behaupte nicht, das biese Urt der Anschaung gerechtjerigt oder billig ist, aber sie besteht und läht sich in Wirklichteit nicht leugnen. Und da sie die landläufige Anschauung ist, enbschuldigt sie in vielem die Lügnerinnen.

Liebend folgt, daß eine vollfommen wahr-heitsliebende Frau ein sehr schönes und sehr sel-tenes Ding ist. Biel schöner als der wahrheits-liebende Mann, weil sie viel feltener ift, weil fie mehr Araftaufwand, einen viel ichwereren Giog über fich felbit, ein viel traftigeres Gewiffen borousfest.

Täusche ich mich inbeffen, wenn es mir icheint, daß die Bahl der Frauen, die gur Wahr-haftigteit und gu mannlicher Gewiffenhaftigfeit hinneigen, immer gröher und ftarfer wird? Das moderne Beib entwidelt fich, indem es fich in moderne Beid entwidelt pich, indem es jich in dem Raße don der Lüge entfernt, als sich ihre Lebensbedingungen den Lebensbedingungen des Rannes nähern. Junächst üben die Frauen, die in männlichen Berufen tätig sind, die Acratinnen und Abvofatinnen zum Beispiel, viel gewissenhafter und peinlicher die Tugenden ihrer Berufe. Die anderen werden durch diese großen Beifpiele mehr ober weniger angegogen. empfinden, daß fie durch die habituelle Luge gur gweiten Klasse der Frauen, zur Klasse der "Kleinen Weibehen" begradiert werden. Und nun ist die ganze junge Generation der Frauen beiß bemüht, nicht zu den "Kleinen Wetden" zu zahlen, sondern grad, würdevoll und seiten Blides einber. jugeben. Gine Familienmutter fagte mir jungft;

"I fins bem . Gigaro".

ga fe

iden Ka 1

Hariten und beiten ift, unbefangen auf fich wirfen lagt, fühlt, daß bier ber leitenbe Ciaato. mann einer wirfliden, redlichen Friedenemacht gesprochen hat, ber Minister einer Racht, Die dort, wo fie ihr Bort verpfandet und ein Beriprechen gegeben, ihre Juficherung treu halt, nicht blog nach bem Buchitaben bes Bertrages, fondern nach bem großen Intereffenguge, aus dem er entstanden ift. Die Rebe warf ein belles Licht auf ben mahren Stand ber Crientfrife. Die Rebe, Die eine ftarte Beruhigung fur alle Briebensfreunde ift, wird in Deiterreich-Ungarn mit banfbarer Sympathie aufgenommen merben und überall mit ibrer gangen. überzeugenden Rraft wirfen." Das "Neue Biener Lagblatt" ichreibt: "Was uns in Defterreich bor allem aus ber Rede entgegenichallt, ift die Befundung ber unameideutigen Bertragstreue und bes auch mab. rend bes neuejten Stanbes ber europäischen Dinge erprobten Beithaltens an bem Leiftern bes Dreibundes. Freundichaftlich und babei gefragen bon flarem Freimut ift Bulows Auseinanderfegung bes Berbaltniffes gwijden Cefter-reich-Ungarn und Italien. Das Motto und ber Ausflang ber Rebe lautet: Bertrauen auf Die Erhaltung des Friedens." Die "Defterreichifche Bollogeitung" fogt:

Mittwoch

leitende deutide Staatsmann redete in fritifcher Stunde unbedingt und nachdrudlich dem Frieden bas Wort. Die Rede ift eine politische Zat ersten Kanges." — Das "Egtrablatt" bezeichnet bie Rebe inhaltlich wie formell als gleich hervorrogend und fogt: "Der bentiche Reichsfangler beleuchtete ben Standpunft Deutschlands in ber Orientfrage als aufrichtigen Freundes Defterreid Ingarns. Die Rebe wird überall ihren Ginbrud nicht verfehlen." Das Blatt begrüßt Die Rede als einen neuerlichen Freundichaftebeweis strifden ben beiben Staaten. die "Arbeiterzeitung" bebt ben Freundichafts. ion in ben Ausführungen hervor. — Die "Reichspoft" bezeichnet die Rebe gleichfalls als eine Friedenstede und begrüft die Erflatungen mit Begug auf bas Bundesverhaltnis mit großer Genugiuung.

### Rundichan. Gin weißer Rabe.

Enblich einmal ein Berein, ber bie &i. nangreform ber Reicheregierung billigt. Bisher wurden alle Blane ber Regierung bermorfen, aber bie Branntwein. fteuervorlage hat große Zuftimmung gefunden. Das ift verdachtig! In einer gu Berlin abgehaltenen, aus allen Gebietsteilen bes Deutiden Reiches überaus ftart besuchten augerorbentlichen Generalberfammlung bes Bereins ber Rornbrennereibefiger und Breg. hefefabritanten Deutichlands E. B. wurde nach grundlicher Durchberatung des ben Reichs-Zwifchen-Sanbel mit Branntwein betref. fenden Gesehentwurfes ber nachftebenbe Beichlug mit allen gegen zwei Stimmen angenommen: Die Generalberfammlung des Bereins der Nornbrennereibefiger und der Breghefefabrifanten Deutschlands E. B. erflatt fich mit ber Hebernahme bes 3mifchenhanbels in Branntwein durch bas Reich grundfäslich einverftanden unter ber Borausfegung, bag bas Gefeb nicht einfeitig gugunften ber Kartoffelbrennerei geftaltet merbe, fombern die Intereffen fotvohl ber gewerblichen, wie ber landwirtichaftlichen Getreibebrennerei volle Berüdfichtigung finden und namentlich auch Gewähr für die Erhaltung ber Qualitatebrennerei geboten werbe."

#### Internationale Scelonfereng.

In London trat bie internationale Ronferens gur Beratung bon Bereinbarungen für Die Gee. friegführung sufammen. Man tut febr gebeim

mit den Berhandlungen, benn die Breife wird nicht gugelaffen, weil die Fragen technischen Charaffers feien. Indes ift befannt geworden, bag die Borfchlage Ruglands und Englands fich an verschiedenen Stellen nicht beden. Der Begriff der Rontrebande bilbet ben erften Differengbunft. England wird fich beitreben, in ber Richtung gu wirfen, bag bas Recht ber Beitisergreifung bon Gdiffen unter neutraler Glagge wenn nicht abgeschafft, fo eingeschranft werbe. Dann wird es fich um die Beftimmung der Attifel handeln, welche unter ben Begriff ber Stontrebande fallen, fowie um das Quantum, das eine Befchlagnahme rechtfertigen foll. Man tagt, es fei 3. B. nicht gerechtfertigt, einen der großen Mtlantic-Dampfer gu fonfiszieren, weil er ein fleines Quantum von Zeuerwaffen ober Muni-tion führe. Es wird fich ferner um die Ummandlung bon Sandelsichiffen Ariegsfabrgeuge handeln, um bas Recht, die Kriegeflagge gu hiffen, und um bas Recht, Kontrebanbe Schiffe berfenten gu durfen, wenn ihr Transport nad einem beginglichen Safen ichwierig erfcheint ufw.

#### Ranadas Mlottenplane.

Bahrend die Englander wie hopnotifiert auf Wilhelmshafen und Riel ftarren, entgeht ihnen gang, daß es gwedmäßiger mare, fich um bie Gelbitanbigfeitegelufte bet großen Rolonien gu fümmern. Richt nur in Indien regt fich das Ra tionalgefühl, sondern auch Ranada wird wach Die Rachbarichaft ber Bereinigten Staaten macht fich mehr und mehr geltend. In Rauada seigt fich eine Strömung für ben Bau einer eigenen Flotte. Zunächit wird ber Bau bon bier Arengern betrieben und bie fanndifche Flottenliga bat einen Breis bon 1600 # für den beiten Auffas über bas Thema: "Goll Ranada eine eigene Plotte bauen?" ausgesest Der in England eingetroffene Goopfer ber fanabifden Rilig, Gir Freberif Borben foll beauftragt fein, mit ber englischen Regierung über Die Schaffung einer Blottenmilig gu ber-

#### Mus Dem Wetterwinfel.

Gerbien frafelt nach wie bor am meiften. Die rumanische Regierung verweigerte die Bewilligung gur Durchsuber jener Bierde, die Serbien in Ruhland gur Bespannung ber neuen Schnellfeuer-Geschütze anfaufen lieb. Gerbien wandte ind barauf an Bulgarien mit diesem Anfuchen. Die bulgarifche Regierung beichlof, Die Durchfuhr gugulaffen, jedoch ben Pferbeirans-port einer 14tagigen Quarantane gu unterwerfen. Die Stellungnahme Bulgariens erwedt in

Belgrad Genugtung. Ingwijden hatte ber ferbifde Aronpring im Belgraber Offigierstafino wieber einmal Gelegenheit genommen, eine friegerifche Rebe gu balten, in welcher er fich gegen bas gogernbe Berbalten feines Baters und ber Regierung wen-bete und fich fur ben Arieg aussprach. Gegen ben Minifter bes Meugern ichleuberte ber Rronpring die ärgiten Befdimpfungen. Am Goluis feiner Rebe fagte er, bag er, wenn es notig fei, auch feinen Bater befampfen werbe.

8 Rotigen ber Beit. Wite in Parlamentarifden Rreis fen berlautet, will Staatofefreter Dernburg am Mittwoch bei ber Ctats-Beratung furs über bie Diamantfunde in Sabmeftafrita bem Reichstage Muffdlug geben und babet bie Gtanbard.Enthullungen über feine angebliche Bauernfangeret wegen eines Erwerbe ber BaltifdeBat wiberlegen. - Ranig Chuard, ber fichtlich burch bie Saffnenga angegriffen ift, wird in Brighton ber Galt feines Freundes Caffeon fein. Weber bie Ronigin, Die gestern mit ihrem Gemebl pon Canbringhant nach London fam, noch die Bripgeifin Siftoria merben ben Ronig bortbin begleiten. Berfonen bes Soles, Die ben Ronig am Babnbele empfingen, fon-ftatierten finte Beiferfeit. - Man glaubt in Regierungsfreifen, bog Bulgarten bie in feiner heutigen Sirfularnote als magimum bezeichnete Biffer von 82 Millionen Entiddbigung an bie Turfet noch erhoben werbe. Die Türker verlangt 120 Millienen. — leber bie Magregeln gegen ben Brafibenten Caftro feitens ber frangofifden Regierung berichten bie beutigen Morgenblotter, bah folgenbe Borlehrungen befaloffen

morben finb: Caftrod Babet burch Granfreich wirb ftattet, aber nur, wenn er etflatt, bob er nur frangoffices Gebiet burgeeifen wolle, um fich im Bustanbe eines Operation gu untergieben, In biefem Salle murbe Caftro unter amtlider Begleitung nach berjenigen Grense gebracht werben, melde er begefcinet. Collte bie Operation in Borbeaug borgenommen werben, fo wird jeine Musmeifung berfügt merben, fobalb es nach ber Operation angangig ift. Bon biefem Beimtuh wird unter ber Die bingung Mittand genommen werben, bah Caftro fofort feine Grunfreich berlebenben Unordnungen endgangig

## grauen im Zweikampf.

ilm einen Mann. - Baritide Reigungen. - Die Freunbin. - Des Berg ber Graftn. - Bie bas Tuell andging.

3m Zwerichen Gomernement in Beters burg fand biefer Tage ein Duell ftatt, bas megen ber ungewöhnlichen Umftanbe, unter benen ce guftande tam, und wegen der handelnden Berfonlichteiten gewiß nicht oft feines Gleichen haben burite. Bon vornherein fei bemerft, bag bie Gegner nicht mannliche "Ritter" waren, die um ihre Angebetete fampiten, fondern "Ritterin-nen", die auch nach Sitte der Männer durch das Duell enticheiden wollten, wer den Gegen-itand ihrer Andetung beniben follte. Das Befte an der gangen Gefchichte ift aber gerade biefer Biegenstand ber Unbetung. Denn es ift ein . ftammerbiener, ber fich noch bagu in bem jugend-lichen Alter von zweiundfunizig Jahren befindet, in bem man sonft berlei Torbeiten ichon überwunden bot.

Die beiben Gegnerinnen find gwei Grafinnen beibe Bitmen und reich begutert. Auf dem Gut ber Grafin Termistaja lebte icon feit einigen Desennien ber frubere Rammerbiener Baffili Jufiot, ber es im Laufe ber Jahre gum Buts-bermaiter und ftellvertretenben Schlofberrn gebracht bat. 3wijden ber Grafin und ihrem Ungeitellten berrichte bas beite Einvernehmen, und man munfelte viel barüber, bag biefes friedliche Bufammenleben in einer gegenseitigen gartlichen Reigung ihren Ursprung habe. Genaues toufte man barüber aber nicht und erfuhr auch nichts. jumal bie Grafin febr gurudgezogen lebte.

Rur bin und wieber erhielt fie ben Befuch brer Freundin, ber Grafin Starrin, tartarifden Uprungs. Die Freundin fand Bohlgefallen an bem energischen Schlosperwalter, ber ein botguglider Reiter ift und auf Spagierritten, wenn er bie beiden Grafinnen begleitete, Die tollfubniten Reiterfunititude ausführte. Damit iprang r mit beiden gugen in . . . das Berg ber Gra-fin Starrin. Geine alte Geliebte wollte fich aber ben Angebeteten nicht ohne Rampf rauben laffen und feste fich jur Behr. Schlieflich fam is (wie ju erwarten war) gu Feinbfeligfeiten gwifden ben ebemaligen Freundinnen, Die burch in Duell ber beiben Amagonen ihren Abichlug Duells ben Geliebten erhalten.

Mon einigte fich babin, "zuerft auf Biftolen angutreten". Benn biefer Bang erfolglos bleibe bann folle bas Duell weiter mit bem Gabel ausgefochten werden, ba beibe Grafinnen vorzugliche Aloreitsechterinnen find. Das Duell fand int-iadlich fratt, aber es verlief recht unblutig. Mit Mubnahme einer fleinen Gdramme, Die eine Duellantin erhielt, wurden fonft feine Bunben Muf Grund biefes Musganges fam man überein, bag feine als Giegerin angufeben war, und daß beshalb die Buift bes Geliebten . beisen zu gleichen Teilen gehören foll.

### Sizilien unter Waffer.

Der Bericht einer Geredensundt. - Unter bem biquen himmet. - Mie bas Wetter heraufgog. - 3m Rampf ber Glemente. - Edredenbigenen. - Opier und Trummer

Die ichwere Bafferfataftrophe, Die fürglich bas fonnige Land im Suben heimfuchte, ber-anlaht eine junge Deutsche zu folgender Schil-berung aus Giardini in Sigilien:

Muf halber Begitrode ber Babulinte Dei-fina Catania liegt bas Derichen Giarbini,

bon two aus uns ber Bagen in einer Stunde nach bem hober gelegenen Taormina führt, dem Meife, giel fo bieler Taufender. Bahrend bei uns ber Berbit feinen Einzug halt mit Rebel und Regen. itrablt in biefen Regionen die Conne bom mol. tenlojen Simmel, bluben im Garten Die Rofen, erfreut bas Huge bas leuchtenbe Gelb ber 2].

Ein fold toillicher Tog war auch ber 14. Robember, boch ichon am folgenden Tage, einem Sonntag, bezog fich der himmel mit Bollen. Allmäblich verschliechterte fich das Wetter und meber Racht vom Montag auf den Dienstag ging wolfenbruchartiger Regen nieder. Niemand ahnte Bofes, benn ein Blatregen ift in ben Binterme naten in Diefen Gegenden feine Seltenbeit. Doch biefes mit ichien ber himmel feine Schleufen nicht ichließen zu wollen. Der Dienstog bringt furchtbare Gewitter. Grelle Blibe und Inattern. Der Donner wechfeln unaufborlid miteinanber ab.

Das Meer malgt feine fdmutiggelben Begen mit bonnerartigem Gebruff an den Strand. Da, in den Rachmittagitunden eine entfehliche Bit es bas Baffer, bas fich in ben Bergen augefammelt hat, ift es eine erdbebenartige be-ichnitterung im Innern bes Gefrieges? Gewaltige Erdmoffen iffitzen von den Sangen gu Zal und bas rafembe Baffer fucht fich eine Strafe gu bal. nen. Bas femen Lauf hinbert, wird bernichtet.

Radidem es ein Saus weggeriffen, ergießt es fide braufend in die Brassa Garibaldi und briid: Die Biorten bes gegemiberliegenden Saufes ein. Das Biehern ber Bierbe, bas flagliche Gefdrei ber Gel verballt in bem Toben ber Glemente. Die unteren Stodwerte ber Sauschen fullen fich mit bem ichanmenben, gifchenben Baffer, bas Steine, Gerolt und Echlamm mit fich führt. Ber fich nicht mehr in den ungefährdeten Teil ber Strafe retten fann, eilt in Die oberen Stodwerfe. Weinende Rinder und jammernbe Frauen tragt man durch bas Baffer und bringt fie gu une berauf. Gine ber Frauen bat funf fleine Rinber, fie weinen vor hunger und Mubigfeit; eine anbere, feit wenig Bochen verheiratet, bringt ibm geretteten Sabjeligfeiten, ein wenig Bettgeng und ein Baar Schube, Die fie am Tage der boch geit getragen. Froitelnd, mit flopfendem bergen oden wir alle im Speisegimmer, wo Tropfen um Tropfen von der Dede riefelt und bas Baffer bom Balfon bereindringt und horden auf bas Brullen ber Ger, auf bas Rlatiden bes Regens, aut bas fturgende Gebirgemaffer. Bon ber Etrofe berauf dringt das Giefdirei der Menichen, fie meinen, beten, rufen bie Beiligen um Rettung an, Manner mit brennenden Sadeln eilen vorüber, um Bilfe gir bringen.

Es ift gwei Uhr in ber Racht. Gin bonneratti ace Getoje übertont bas Biten ber Clement Une gegenüber fturgen gwei Sauschen ein, feche Berjonen unter fich begrabend. Gin paar bebergto Manner eilen binaus. Die Racht ift dunfel und nur beim Schein ber Blibe bermag ber guf et nen Weg fich bahnen durch den gaben Schlauten Man trägt auf ben Schultern die erfte Gereitete ju und herauf. Bitternd von der ausgestandenen Todesangit, bis auf die Saut durchnaft, jammer fie um die Rinder, Die das iturgende Webalt verduttet. Zwei von ihnen fomie einen alten Mann bringen die Mutigen berauf, das dritte ber Am ber und ein Alter antworter, nicht mehr auf bas Aufen ber Reiter. Der Tag bricht endlich an, ber Bolfenbruch dauert fort. Erit am Rachmittag flort fich das Better ein wenig auf, und wir eilen

Der Ort bietet ein Bilb troftlofer Bermuftung Die Saufer gur Balfte veriduttet, bas Bahngeleife mit Reletrimmern bebedt. Rein But tann Die Strede Meffina-Cotonia paffieren, Die Strafen find nicht befahrbar, wir find abgefdet ten bon ber Belt. Es mangelt an Brat und Baffer. In ber Racht tommt Militar gur Giffe. um die Tiren ju öffnen, die der Schlamm gugt-mauert. Go wie dier in Giardini, fo bat bei Unwetter auch in anderen, benachbarten Orten gewütet. Und heute leuchtet das Meer wieder in agurner Blaue, itrabit die Sonne vom wolfen lojen Summel und beim Schein diefer frechterben Conne versuchen wir die Gehreden jener furchtbaren Nacht gu bergeffen.

Leben bringen fann; daß man ber Bahrheit geborchen, fie immer fagen muß, und bag man barum immer streben muß, nicht in eine Lage zu geraten, in der man sich ber Wahrheit ichamen

Gin wunderbares Ergichungsprogramm! Cobald es gu feiner vollen Birtfamfeit gelangt fein wird, wird die Gefellichaft vielleicht um einige absonderliche Schauspiele von der Art ber Afichaftigt, armer fein; aber wir werben nicht mehr in die Gefahr tommen, auf Schritt und Tritt in unferem Leben bem haffenswerten und verabidenungswürdigen Evampus zu begegnen: ber Lügnerin. . . .

#### Was das Kurhaus bringt.

Lieber-Mbenb.

Brau Bola Barnan fang bier bereits am 18. Februar diefes Jahres im fünften Shmpho-niekonzert des Rgl. Theaterorchefters, in einem Rongerte, in dem nach erprobtem Brauche fonft nur Runftler mitwirfen, die bereits einen an-erfannten Ramen und Ruf haben. Sie brachte bamals eine Reihe schlichter Bolfslieder in sehr eleganter Aufmadjung und erwedte allenthalben den Einbrud, bag ihre angenehme Erscheinung und niedliche Stimme in einem intimen Kreife beffer gur Geltung tommen. Dies bewahrheitete fich geftern in bem fleinen Rurhausfaal, in bem fompathifche Runftlerin bei ber zahlreich er-Schienenen Damenwelt einen unbestrittenen Er-

3hr Organ ift nicht übermäßig groß, aber bon angenehmem Timbre, fcmiegfam und tragfabig. Tropbem burfte es gewogt ericheinen, mit ben borhandenen Mitteln und bem gegenwärtigen gefangstechnischen Ronnen, bas gegen bas lette hiefige Auftreien enticieden Fortschritte aufweift, einen eigenen Lieber-Abend zu erquitalten und bamit auf Die Dauer gu in-

tereffieren. Dagu befitt ibr Copran nicht genugend Reig und ihre Bortrageweife nicht binreichend Garbe, um mit Erfolg gegen bas rein tonbentionelle burch feffelnde Eigenart angufampfen. Die entiprechenbe eindrudebolle Mimit liegt wohl im Blut; aber die begrengte Dobulationefahigfeit ihrer Stimme, Die teilweife gezwungene Tongebung und die nicht immer einwandsfreie Intonation hindern borlaufig noch, an einen großen Erfolg zu benten, wie ihn g. B. Gufanne Deffoir mit ihren ca. 40 Liebern im Rurhaus erzielt bat.

Frau Lola Barnah fang 15 Lieber, bon Beet-hoven, Beber, Schumann, Bolf, Grieg, Lie und Reinede und fand für fentimentales Liebesleib und ernftes Weh die beiten Ausbrudsmittel; bas heitere, nedifche Moment tam vielfach fehr ansprechend zur Geltung; aber es bedarf im ganzen noch einer größeren Bertiefung, um alles zu charafteristischem Bortrag zu bringen, wie dies beispielsweise in der etwas sustimen Schneeflodentraumerei gang Unborragend ge-

Benn es bie Rünftlerin fürderbin vermeidet, fich die vorläufig noch allgu hobe Aufgabe ftellen, lediglich mit ihren Liedern einen Abend au fullen, wird fie im Rahmen ber üblichen Dienstag. Ettrafongerte ein ftete bantbares und beifallsfreudiges Bublifum finden.

Frau Lola Barnan hatte ihren eigenen Begleiter Beren S. Buid mitgebracht; wohl weil ibr bas fo bequemer mar; benn fünitlerifche Bebenfen gegen die bier übliche und bewährte Begleitung fonnen nicht in Frage fommen. herr Bufch bat fich feiner Aufgabe ber Runftferin gu Dant erlebigt.

Die beiben Rinberlieber waren mit Biolinbegleitung. Berr 2. Schotte entwicklig im "Zwiegefang" runden, feelenvollen Ton und be-handelte im "Gerenadden" febr geschidt und fauber bas biffigile Bissicato.

Dr. L. Urlaub.

### In den Kunftausstellungen.

Im Raffauifden Runftverein bat breitig mit feiner Rollettion in ber Quifenitrafie ausgeitellt. Bon besonderer Schonfeit ift Die Monbicheinlandichaft. Traumeebaume verbeden bell ein bleiches Saus, bas mit einem erleuchteten Tenfter in die blaue Mondnacht hineindammert. Raum geringeren Stim-mungereis weift ein Birfenmotib auf. Die "Ausfahrt" zeigt ben Rünftler auf feinem Sauptgebiet ber Marinemalerei. Die Gee bilbet für Bolder ein unericopfliches Thema, bem er immer wieder neue Reize abzugewinnen weiß.

Intereffant ift eine Rolleftion bon B Burth. Der Künftler ift gewisselmaßen ein Schübling des naffauischen Aunstwereins. Bir batten baber icon reichlich Gelegenbeit, seine Enmidlung ju verfolgen. Gang gewiß, es lohnt fich, 2Burth ju "entbeden". Aber vielleicht gerabe itt es notig, an feine Leittungen einen itrengen Mahitab zu legen. Go lange ber Runftler fich in feinen naturmbitiden Phantafien bewegt, bietet er entgudenbe Schopfungen. Da reigt ihn fein Zemperament über technische reist ihn sein Lemperainent über technicke Mangel hinneg. Aber wenn er, wie in der diesmaligen Ausstellung, sich auf anderen Gebieten versucht, entfäuscht er. Seine "Grüße" geben noch an, obwohl sie Schremm-Zittau wesentlich besser malt; aber in den Bisdnissen sommt eine Harte und Undeholsendeit zulage, die Bedenken erregen. Dier sieigt der beraliche Wund auf, daß der Künstler noch mehr lernen wöse ihn worze iehr au bestogen, wenn die möge. Es ware fehr zu beflagen, wenn die Eriolge, die er fich mit feinen guten Bilbern errungen, ihn über seine Mangel hinwegtauschen würden. Ban den guten Bilbern muß man ben "Centaur" nennen, ein Bert, bon bom man nicht für möglich halten follte, daß es von berfelben Sand frammt, wie die "Imei Rinder" ober bie Alte Frau". Beld blübende Rraft in Erfindung und Ausführung! Man fonnte es ohne Schoden neben einen Bodlin itellen. Huch bie "Baumblite" und bas "Marchen" ift boll

bon reicher Anmut und Boefie, und ber Rerger im Bard" mit seiner feinen Barodfeimmung ge-hört zu ben foitlichften Schöpfungen, die fich is

Diefem Genre benten laffen. Rein moderner, aber ein fehr tuditiger Runt ler ift unfer Bicobabener Meifter Gine größere Rolleftion gibt einen Begriff po feinem foliden Ronnen als Landidafter und Bilbnismafer. Er ift einer bon ben Reinlichen, Beinlichen, Die mit liebebollem Gemut und and gemafdenem Binfel an ihre Arbeit geben. amangig Sahren hielt man bas für verbrecherife bor gebn für altmedijch, heute benft man miber daruber.

In der Galerie Banger ist Butte ericienen. Er liedt gelb, ein intimes, absodampites Gelb. Dame in Gelb". Gelber Dingel". Ueberhaupt Farbenprobleme. Bint italienische Frühlingslandschaft berauscht durch ihr geregies Farbengellinnen. Raufette durch ihr erregtes Garbengeflimmer; "Baulette butden bibiden Zon, ben ber Runftler immer an icklögt, wenn er Frauen malt. Es if fedsölische Grazie barin. Am meisten Stimmus gest von der "Sternennacht" aus. Ran fühl die linde Kraft der südlichen Kacht. In tiete Bläue heben sich die Grenzen von Reer und Dinnmel beinghe auf, ringig noch heltimmt durch himmel beinabe auf, einzig noch bestimmt burd schwache Uferlichter, die aus ber verhüllten Tern über das dunkle Wasser herüberschimmern.

Mela Escherich

## Dor und hinter den Couliffen.

ten bon Aurt Kraas Biesbaben batte im Bainger Stadttheater bei glangenber

Darziellung einen großen Erfolg. Autor un funitler wurden wiederholt gerufen.
"Das heiratsbab", eine Operette in bie alten von Martin finopf, Text von Mar Romod, fand bei der Uraufführung im Presdener Benfengtbeater fehr freundliche Aufnahme, die Benfe mobil dem lieben beiden wohl dem liebenswürdigen Bert, wie der gute Aufführung galt.

## Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 9. Dezember.

Mittwod

Städtische Straßenbauten.

In fetifchteitenber Entwidelung. - Die Die Burger beljet. — Tad ewige Bubbein. — Ein groftes Brojett. — Ber am Bege baut . . ! — Boher Ismmt bad Ban-natrial? — Der eijerne Beftanb. — Zahlen beweifen!!!

Wer vorurteilsfrei in ben leiten Jahren bie Arbeiten bes Strogenbanamtes beobachtete, muß gegeben, bag unfer Stragenbilb fich wesentlich gu einem Borteil berändert bat. Wenn auch noch nach nach einem Bunfche zu erfüllen übrig bleiben, fo fran man body im allgemeinen behaupten, dag bie Strojen Biesbabens, gum nindejten die Saupt-perfehrsftragen, bem Beltrufe unferer Rueftabt emag angelegt find. Much den fleineren Bun-gen der Einwohner hat der Magiftrat nach Mogidleit fiete Rechnung getragen. Bohl felten fam eine Tagesorbnung jur Stadtverordnetenfibung beraus, auf welcher fich nicht einige Buntte auf

Die einzelnen Begirtsbereine sowohl els auch ber Rurber ein haben immerwährend uf die sich zeigenben Mängel und ebentl. Mißinnbe bingewiefen und fonnten bann in ihren gereralversammlungen in ben meiften gallen mfend anerfennen, daß man berechtigten Buniden bereitwilligit nachtam. Freilid, haben bie Kanalarbeiten hin und wieder die fertige Etrahendede wieder zerfiort, jedoch hat nan, wo es eben angängig war, beide Arbeiten. Berlegung sanals und Erneuerung ber Stragenbede,

ein bedeutender Strohenbau fleht dem Bau-amt noch bebor, nämtich die Fortschung der Bil-belmitrasse nach dem Geisberg zu. Obwohl der Beigeordnete Betri dieser Angelegenheit ein erdites Interesse entgegendentung und so sehr auch die Weiterschlung der Wilhelmitrasse zu punfchen ware. icon allein beshalb, um der Tieriminberet in ber fieifen Geisbergurage ein Enbe gu machen, so wird boch dieses Brojeft vorläufig ruben muffen. Die ungünftige Finanglage der Stadt wird nicht gestatten, einen Strabendau in griff au nehmen, der fehr erhebliche finangielle Opfer erforbert.

Ber am Wege baut, hat viele Meister", ift ein Sprichtwort, beffen bittere Wahrheit die Beamien des Stragenbauamtes gur Genage fennen. Sie haben wohl gar oft unter bem boridnellen Urteil ber Baffanten zu leiden. Deshalb durfte es intereffant fein, ein Blid in die "Berfftatte ber

Strasen-Erbauer" zu werfen.
Die meisten Strasen- und Wegevaumatersalien werden von Unternehmern, bezw. Lieferanten bezogen und so meistens im Weichbild der Stadt verwendet. Aur ein fleiner Teil wird in Reg ie gewonnen, soweit es sich um die Bewirtschaftung bestehender oder die Anlage neuer Waldbergemend. und Balbbromenaben handelt. Der im Stadtmald liegende Gerigit-Steinbruch liefert hierzu Ded-teine und Schotter, ber Riesbruch bei Riarenthal einen quarzhaltigen Ries von lehmarmer Beichaffenbeit als Bindemittel für Serftellung Diefer Shaussierungs- begip, Riesflöchen, Die Unterhal-tung, ber Umbau und Reubau Diefer Balb-Stragen bezw. Bege lätt fich baburch, daß die bezugsquellen meistens im Birtichaftsgebiet liesen mithin der Materialtransport auf fürzeftem Bege vor fich geht, auf billigite Beise ausführen.

ur die bon Lieferanten ober Unter nehmern bezogenen Baumaterialien ift es Retel, bağ alle Materialien auf Abruf in ben Ge-mnungestellen (Steinbrüchen) gelagert werben und der Abruf feldit furz vor dem unmittelbaren berdrauch auf die Baustelle erfolgt. Bei dem groim Berbrauch ein und desfelden Materials, beuptjächlich im Keudau, läßt es sich jedoch nicht detmeiden, das eine gewise Menge des Glefanttverbrauchs jeden Materials auf zum Bermen-dungsgebiet günftig elegenen Lagerplätzen gesta-pelt wird. Der so gebildete eisenne Bestand tht für jede Materialforte im bestimmten Bromb die Sobe des Prozentsabes richtet fich danach. b bas Material biel und rafch im Betriebsjahre esw. im Arbeitsfeld verbraucht wird oder nicht.

Der eiferne Beitand ift unter Zugrundelegung ter 1906 herrichenden Bezugspreise frei Bied-baben mit 1 1 0 0 0 0 . C bewertet worden. Die toge Bautätigfeit im Betriebsjahre 1907—08 madie jedoch eine Ueberschreitung dieser festge-legten Norm um 12 520 .A nötig, so das die Summe von 122 520 .K erreicht wurde. Diese deberichteitung wurde außerdem durch die allgetine Erhöhung ber Begugspreife bervorgerufen. Dir fcwedifcher Granit wurde gum feitherigen teife geliefert, alle übrigen Baumaterialien find

Die nachitebenbe Auffiellung gibt am beften en Ueberblid über ben eifernen Bejtanb e Stragenbauamtes.

Granit als Bordfleine, 2000 Ifb. m., guin Breife bon 14 800 . Bafaitiaba als Borbiteine, 300 1fd. m. sim Breife bon 1580 W, Grantt ale Platterfreine, Mafferfieine, 550 cbm., 27 500 .M. Befatt als Bflafertieine, 150 ebnt., gum Breife bon 6750 . .. Ba fell-Granwade, Mofait, blau, 100 chm., gum Preife den 3020 Æ, Kalf-Perpber, Mafaif, bunt, 50 chen. Um Preife von 4125 Æ, Bafait als Sicinpilaiter. 450 chu., gum Breife von 12 780 Æ, Bafait nis Brobidiog Sand, 650 com., Bafalt ele Grobidiog Mafdine, 650 com., Befalt als Teinfolog, 200 chim. int Breife ben 14 700 ... Borbber ale Geobichlag Meldine, 630 com., Berbber als Seinfallag, 200 com., sum Preife bon 8830 ... Bafalt als Grus, 150 Gin, Borphyr als Gens, 150 com., jum Preife bon 1710 M. Befattinplatten, 500 em., jum Preife ben 1900 M. Pflotterfitt, 10 000 fa. sum Preife bon 500 R. Bement, 300 God, jum Breife bon 570 .K. umme 132 520 .K.

cb.

en.

otel word Stell-benfo

Der tatjächliche Berbrauch im Betriebsjahre
1867—08 stellt sich auf 428 117 M und zwar:
1800—1800 N — Bafaltlaba 47 N, — Granit
18193 N — Melaphyr 18 O21 N — Bafalt
1817 N — Kall-Borphyr 18 SO2 N — Bafalt
1817 N — Kall-Borphyr 18 SO2 N — Bafalt
1818 N — Borphyr 18 S49 N — Bajalt-Heinschlag
1811 N — Porphyr 18 S49 N — Bajaltiplat1812 N Diese Gummen allein lassen Nü1815 N Diese Gummen allein lassen nück1816 N Diese Gummen allein lassen mich tragenbau geleifiet wird.

gen nicht als menschliche Bohnung benutt wer-ben burften. Die Polizei forderte natürlich die Räumung dieser "Bohnungen". Da wandten fich zahlreiche Hausbesither dirett an den König mit

einer Eingabe, in ber es hieß: . Es liegt uns gang fern, den Bebörden, welde bie beltebenden Gesehe bevolachtet haben, irgend welche Borwürfe zu machen. Wir find gute Bürger und haben uns niemals der Einsicht verschlof. sen, daß in einem geordneten Staatswesen die Gesehe respessiert und jeder mit gleichem Mah gewessen wuss. Auch muß sich der ein-zelne oft im Interesse des Staatswohls unter-ordnen. Durch einen Enadenast Ew. Majesiat wirde jedoch niemand geschädigt, dagegen aber mander ichwer bedrangten Samilie Rube und Friede wiedergegeben und viele jelbständige Ert-ftengen erhalten bleiben. Die ehrfurchtsvoll Untergeichneten bitten baber Em. Majeftat im Ramen vieler Sausbesither gang untertanight, Enabe für Recht ergeben au laffen und hochgeneigtest gu verfügen, daß die zur Andenung von Frangs-maßregeln berufene Beligeibehörde ihre Berfügungen unter Berudiiditigung ber vorliegenben Berhaltniffe ber Hausesgentitmer dabin richtet, daß eine Raumung bewohndarer Lofalifäten nicht stotzusinden hat. Bertrauend auf das Bohlwollen Em. Majestät, welches Höckibeleichen allen Untertanen fiets angedeißen laffen, geben wir uns ber hoffnung bin, bag unfere Bitte Em. Majeftat allergnadigit gewähren moge. In tief-

iter Chrintcht erfterbend berharren Die Untertanigften. Mamen. Die Sausbefiner aber hatten feinen Erfolg.

Die Antwort lautet: Der Regierungspräfibent.

Ihr an Seine Mojestat ben Raifer und König gerichtetes Immebiatgefuch ohne Da-tum, um Richtenwendung einiger Bestim auch gen ber Bempoligeiverordnung für Die Stadt Biesbaben, ift auf Allerhöchften Befehl an Die Berren Minifter ber öffentlichen Arbeiten und bes Innern und von Diefen an mich gur Beicheidung abgogeben worden.

Rach der itatigehabten Prüfung eröffne ich Ihnen im Allerhöchsten Anfiroge, wie die in Frage kommenden baupolizeilichen Bestimmungen ben 3med verfolgen, im Intereffe ber Ge fundheit der Bevolferung und einer weitraumigeren Bohnweise berfelben, bas Zusammen-brangen menichlicher Bohnungen über ein beftimmtes, in ber Bauordnung icon reichlich bemeifenes Raft hinaus zu verbiten. Dit biefen, bem Boble ber Allgemeinbeit

dienenden Bestredungen steben die in der Immediateingale borgertagenen Wünsche in Widerspruch. Diese Wünsche fonnten deshalb eine Berlicksichtigung nicht finden.
Die überigen Mitunterzeichner sielle ich anderen

beim, hiervon gefälligft in Renntnis gu feben. 3m Auftrag: ges. Reller.

" Gerichtspersonalien. Gerichtsaffeffor 21 bam bon bier ift bem Amtegericht in Sochit gur Beüberwiesen morben.

\* D. Maurer-Jubilaum. Infolge bes Todes ber Gemahlin bes Generalsuperintendanten i Maurer ift von jader öffentlichen Zeier seines Amisjubilaums Sosiand genommen worden.

\* Bollyaufien Angenommen wurden zu

Politanwärtern August Schneider, Bizewachtmeister in Griedbeim; Bengel, Bizefeldwebel
in Frankfurt; zu Telegraphenanwartern Bornichein, Gergeant in Biesbaden; Erick
Schneider, Bizefeldwebel in Frankfurt; zum
Politagenten Johann Marx, Bürgermeister in
Schlohdern. — Die Politekretärprüfung haben
bestanden is Bostaffistentden hönge und Bilhelm Lang in homburg b. d. B. Berfeht murben bie Bojtaffiftenten Mymann bon Frontfurt nach Gladenbach; Dietrich von Buttlingen nach Frantfurt; Singer bon Briedricheborf nach Franffurt; Seug bon Biesbaben nach Beilmunfter: Sohn von Frantfurt nach Breibenbach; Mung bor Wiesbaben nach Cronberg; Bloch bon Sochit nach Bistirchen; Wilhelm Schut bon Bies-baben nach Biebrich; Wagemann bon Goben

nach Frantfurt. \* Aus bem Rathaufe. Die Stadwerordneten find auf Freitag, ben 11. Dezember 1. 36., nachmittiges 4 Uhr, in den Burgerfaal des Mathaufes su einer Cipung eingelaben. Auf der Tagesord nung fieht u. a.: Borlage der Haushalisplane der Stadt Biesbaden für das Rechnungsjahr 1909.
— Erwerbung von Gelande gur Freilegung der Baltmübltalitraße, desgl. für einen Schulbauplat an der Dosheimeritraße. — Brojeft für bie Erbauung des füdlichen Mufikpavillons im Murgarien. Abanderung des Fluchtlinienplans der Gridenftrage. - Einrichtung einer Grauenichule und Studienanfialt an der hoberen Daddenidmie, fowie Aglifebung bes zu erhebenben Schul-gelbes. - Remvahl ber vier burgerlichen Mitglie-ber und beren Stellvertreter ber Areis-Efat-Kommiffion für die nächften drei Jahre (1906 bis 1911), - Projeft betr. Ausbau der Siegfrieditraße entlang der westlichen Blumenhallen des

Sudfriedhofes. \* Ghrung ber Schlof Chamberbfturmer. Das Regiment Rr. 118 beabfichtigt die noch lebenden Beteranen, die am 9. Dezember 1870 unter Gubrung des Saupfmanns Rathreiner an der Er-fürmung des Schloffes Chambord Unteil genommen und fo gum Ruhme des Regiments beigetragen haben, wieder gu vereinigen und ihnen Gelegenheit zu geben, nach 38 Jahren ein Bic-berfeben in ber letten Garnifon Borms gu feiern. Das Regiment bat baber alle Beteranen auf ben heutigen Mittwoch, den 38. Jahrestag ber Bieberfehr bes ruhmvollen Gebenftags, gu einem Regimentsappell auf mittags 1 lift auf bem Sofe ber Infanteriefaserne in Worms eingeladen. Dieran schließt sich eine Begrußung bes Regiments, sowie ein vom Regiment veran-ftaltetes Mittogsellen, zu bem die Zeilnehmer als Gäste eingeladen sind. Rachmittags wird wahrscheinlich der Großbergog die Beteranen be-grüßen, worauf noch eine Unterhaltung durch Aufführungen stattfindet. Da auch bier in

fälligfeit wird zweifellos bei ber Ginführung gu überwinden fein. Aber die Haren und burch-fichtigen Ginrichtungen, die die Boft getroffen hat, die Tatfache, daß 15000 Boitanstalten berufen find, bei ben Gin- und Ausgahlungen mitguipirfen, und bas unbedingte Bertrauen in bie auberläftige Geichattsführung ber Boit laffen hoffen, das Deutschland eine annliche, vielleicht noch ftarfere Ausbildung bes Boftichedvertebrs erleben wird, als Cesterreich, wo 80 000 Berfonen im lehten Jahre 10 Milliorden Rronen in Bewegung festen ohne bares Geld, lediglich durch das Boitfouto. Die fostipieligen und mit vielerlei Mangeln behafteten Bargelbienbungen berben bermindert werden und dadurch große, durch Sin- und Serfendung bem Bertebr ent-gogene Geldjummen gum Borteil bes gesamten Birtichaftelebeus numbare Bermenbung finden.

Die im Rurhaus-Reftaurant marten, menn fie ihre Angehörige vom Theater abholen, seien barauf aufmerksam gemacht, daß Beginn und Schlug der Boritellungen des Königl. Theaters im Biersalon durch Glodenzeichen 5 Minuten borber befannigegeben merben. Das Aurhaus-Restaurant ist ben gangen Tag über auch für Richt-

abonnenten frei guganglich. \* Das Biesbabener Theaterjahr. Im Reft. bengtheater wird biesmal bas gange Jahr burchgefpielt. Bahrend ber Commermonate fin-ben gwei intereffante Enfemble-Gafifpiele fintt Im Monat Juli spielt die hier rühmlichft be-tannte Linfemanniche Schauspiel-Gesellschaft und der Monat August wird durch Aufführungen französischer Schwänte durch das Ensemble des Direttore Bolten Baedere ausgefüllt.

\* Preisgetrönt muchen auf der Ausstellung bes Tierschut- und Kanarien-Buchtvereins gu Kaiferslautern bom 5.-7. Dezember 1908 bie Bogel des herrn Ludwig Chler, Beitenbitrage 10. Mit 274 Buntien erhielten Diefelben 4 erfte Breife, ben britten Chrenpreis, golbene Mebaille und Diplom.

Bie Sebung bes Sanbels. Die Landwirt-ichafistammer für ben Acgierungebegir! Biesbaden bat in Frantjurt a. M. gur Derbeijübrung eines bireften Abjapes von Schlacht vieb, insbesondere von Schweinen, eine Ber-fauf bitelle ins Leben gerufen, beren Aufgab. & ift, Chlachwich birett am Franffurter Bich marft zu verwerten. Marktjähige Ochjen, Bul-ten, Rube, Ralber, Sammel und Schweine tonnen ber Berfaufbitelle von ben Landivirten überfandt werden und werben bann zu ben jewerligen Raffipreifen beitmöglichft berfauft. Die beim Berleuf entstehenden Koften find auberft gerung und bestimmen fich nach bem Gewickt und bem

\* Berfehrotage in anberen Stabten. Die Rach barftadt Maing hat ohne langes Befinnen ihre Berledustage eingeführt und damit graße Erfolge erzielt. Bingen ift alsbald gefolgt und wie Borms seine Berkebretage abhält, zeigt nachfolgender Bericht: "Der am Sonntag in Borms ftattgehabte Berkehrstag war ein voller Erfolg für die hiefige Stadt. Es berrichte ein Ber febr, wie fonft am lebten Sonntag por Weih undften. Um 11 Uhr vormittags unternahmen die Führer bes Oberrheinischen Luftickiffabrts ereins, die herren Louis Muhl und Ludwig Chel, eine Ballonauffahrt. Der Ballon log erft gegen Bingen, erreichte eine Dobe bon 1800 Meter, flog über Maing und bem Main ntlang bis Blordheim und landete bier glatt um fapelle auf dem Martiplat tongertierte, wurde auch ein Reflaments bem Bartiplat tongertierte, wurde auch ein Reflamegung beranftaltet, in dem die Riesenbratwurst eines Medgermeisters die Riesenflasse eines Restauraturs und die Riefengigarre einer Zigarrenhandlung befonders auffielen. Auf dem Ludwigsplate wurden abends unentgeltliche Lichtbildervorfüh. rungen beranftaltet und inbezug auf prachtvolle Beibnachtebeforationen ber Schaufenfter überboten fich die größeren Gefcafte." Dabei fann man nun fragen: "Wann fommen wir? Soviel befannt, ift bei ber Banbelstammer eine nifprechende Anregung eingelaufen. Gin lange-res Baubern ift gleichbedeutend mit Berluft. Gin Bertehrstag in Biesbaden por Beihnachten noch läge sicherlich im Interesse unserer Geschäfts.

\* Musbeutung ber Weihnachteftimmung. Die Reit bor Beihnachten wird wiederum durch bas befannte Schwindelmanover der billigen "Rreide-geichnung" ausgebeutet. Die Bergrögerung nach ber Bhotogrophie foll fobr billig fein, wenn die Kreidegeichnung fommt, werden 10 und 15 M verfangt. Die Einrabmung foll ebenfodiel fosten. In einem speziellen Fall wurde dieser Tage feittellt, oak o

batte, barum Borfict! \* Breugifche Rlaffenletterie. Die Erneuerung ber Lofe gur 1. Rlaffe 220. Latterie bat bis Montan, ben 21, Degember er., ftattgufinden. Dir Auszahlung der fleineren Gewinne der b. Riaffe erfolgt fofort nach Erscheinen der amilichen Ge-winnlifte, voraussichtlich von Montag, den 14. Desember ab, die der boberen Gewinne (von 1000 & aufwarts) eiwa 8 Tone spater. \* Was bebeuten die Sternschungben? Alljakr-

lich treien gwiichen dem 6. und bem 13. De-tember reiche Sternichnuppenfalle in ben "Zwillingen" auf. Wer beim Anblid einer Sternichnuppe fich einoas wünicht, dem geht diefer Bunich in Erfüllung. — fo jagen bei und bie Leufe, die gerne eine Begiehung gwischen aufgeren Tingen und ihrem eigenen Leben suchen. Solche Dingen und ihrem eigenen Leven luden. Solche Deubungen finden sich in gang Europa beröreitet. Merswürdig ist es, wie aft die Sternschunde als Troesbote betrachtet wird. Das tun z. B. die Schäfer am Abhange der Abenninen. Achnicks glaubt die französische Bevölferung der Bogesen. "Requiesent is pres" — so ruft der Rromme aus, wenn er eine Sternschunde am nächtlichen Simmel ausleuchten gieht. Dieser Todesmutdus sichen in gang Europa beimisch au besmuthus ideint in gang Europa beimiich gu fein. Er tourselt ideinbar in bem Glauben an eine Schidfalsadttin, die jedes Renicen Schid-fal in Weftalt eines Saden fpinnt, der in einem Stern endet. Wird nun der Saden vom Schid-fal abgeschnitten, so verliert der Stern seinen

Wiesbadener "Wohnungsverhältnise".

Wiesbadener "Wohnungsverhältnise".

Wiesbadener "Wohnungsverhältnise".

Wiesbadener "Wohnungsverhältnise".

Bie wir aus der "Bodentesorm" entnehmen, so sein gestellt der geplante Feier in um unferer sonit so dealen Leimentschaft aufmerksam gemacht.

Bas verspricht man lich vom Politskedver sin kanna-Wiesbaden" des Mittelebeinischen Berteine Kinden Beiten glich bohen Beitigten unter Zurücksehung der früher sin kanna-Wiesbaden" des Mittelebeinischen Berteine Kinden Beiten gestellt den der Stellt des Bestieben baupolizeilichen Bestiehungen bermietet, die kanna-Wiesbaden" des Mittelebeinischen Berteine Kinden Beitigten der Stellt der den Kinden Beiten der die Kanna-Wiesbaden" des Mittelebeinischen Berteine Kinden Geiweiser unter Zurücksehung der früher sin kanna-Wiesbaden" des Mittelebeinischen Berteine Kinden Geiweiser unter Zurücksehung der früher sin kanna-Wiesbaden" des Mittelebeinischen Berteine Kinden Geiweiser unter Zurücksehung der früher sin kanna-Wiesbaden" des Mittelebeinischen Berteine Kinden Geiweiser unter Zurücksehung der früher sin kanna-Wiesbaden" des Mittelebeinischen Berteine Kinden Geime Unter Zuräcksehung der früher sin kanna-Wiesbaden" des Mittelebeinischen Berteine Kinden Geime Unter Zuräcksehung der früher sin kanna-Wiesbaden" des Mittelebeinischen Berteine Kinden Berteine Kinden Berteine Kinden Berteine Kinden Berteine Kinden Berteine Kinden Bertein Kinden Berteilende Kinden Bertein Kinden Bertein Kinden Berteilende Kinden Bertein Kinden Bertein Kinden Berteilende Kinden Bertein Kinde

Schmit und Derr Bori von Maing) ift am gleie chen Abend glatt bei Silbesbeim gelandet.

"Gefttongert bei Spangenberg. "Die Simmel rühmen des Ewigen Chre' war die geschmachvolle Einleitung der Bortragsfolge, die das Span-genberg'iche Konfervatorium für Mufil zur Feier feines Wifthem Leftebens einem haben und großen Bublitum fredenzte. Ein Brolog, vorgetragen von grl. Bili Rojenborf ie wir ipater in bem C.Moll-Rongert Beethoven) am Flugel mit Ordefterbegleitung ichaben lernten, — gab dem Abend eine entipre-diende Weihe, der mit jeder fommenden Programm-Rummer an tünjtlerijcher Bedeutung ge-wann. Zwei Solojtude für Klavier von I. S. Bach, der erste Satz des D.Roll-Kongertes (B. N. Rozart) und van Beethovens Komange in F.Dut Bioline und Orcheiter waren geeignet, Die Sympothie der Buborer im Fluge gu erobern. Den zweiten Teil des Abends fullten funf Bieber Den zweiten Teil des Abends füllten fünf Lieder für Sopran, ein Konzertifüd in F-Woll für Klavier und Orchester (C. W von Beber), ein Impromptu in Fis-Dur (Khopin) und Handn's Shimphonte Ar. 4 in D-Dur in forrestester Durchssührung aus. Der Gesang von Frau Marie Sie in Binfler sowohl, als anch die Lieder von Fel. Geride konnte das anspruchsballite Volltium voraussehen. Die Aussichrenden der Vlaviervorträge und des Orchesters dürste man ubem gestrigen Eriolae beralich beglichninischen ju bem geftrigen Erfolge berglich begludwinfchen Diefes 1. Feitfonzert mußte ber Direftion bes Spangenberg ichen Inftitutes ein glangenbes Bengnis ausstellen und bei allen die hoffnung auf einen nicht allzu entfernt liegenden zweiten Runftabend erweden.

#### Biesbadener Bereinswefen.

- Die freie evang. Bereinigung boll ihren Bereins-Ubend am Millwoch, ben O. Besember bo. 36., abenbo 8.15 Uhr, im Probefaal ber Bartburg (eine Treppe boch) Blatter Beefenmeber wirb feinen giveilen Bortrog über Budbhomus batten. Bafte find willfommen.

#### Theater, Rongerte, Bortrage.

" Coliften-Abend im Rurfaus. Der für beute Miftmod win der Ausverwaltung im Abonnement angefündigte Solisten-Abend des Ausorcheiters unter Affernt berdient felneb gediegenen Brogrammes wegen allgemeine Beachtung. Das Brogramm ift das folgende: Bilbelm Tell-Ouberture Mofini — Abagio aus ber Sonate Bathetique, Beethoben — Rongert für Obee mit Orchelterbegleitung, Kingbarbt, Boto-Oboe: herr Rarl Edwarte. - "Die Beliften", grabes Botpourri mit Colo-Bortrigen, M. Schreiner - Anbante, Popper, und Galtarello von Gotus für Biotoncello mit Rimberbegleitung, Colo-Bioloncello: herr Mar Smile-Santufte aus "Gin Mastenball", Berbi.

\* Rurbaud-Chfind-Rongert. Der Freitog biefer Boche mit die Belucher der Kurband-Bullud-Konserle inteder mit sivet Kliniflern befannt machen, die fich im raichen Sluge gu erften Stellungen im Mufifleben emporgefdmun baben. Fraulein tingele Bibron, bie fic mit ber fachtigallen-firie aus Grobfinn und Carermut" ben iata" bon Berbi bier einführen wird, ift ein auffleigenber Befangoftern Bas ben Biolin-Birtuofen betrifft, fo wird co eine Freude fein, in bem Mostoper Brofefter Michaeli Breft einmal wieber einen ausgezeichneten Weifter bes holinipiels gu boren. Bei feinem Debut bor 3 3abren in Peipeig erhob ibn bie bortige Breffe gum Range eines "Seigerfürften".

#### Tagesam eiger für Mittwom.

ugl. Schaufbieler "Alba", 7 Uhr. Refibenatheater: "Gänfeliefel" nachm. 4 Uhr. ---

"Die Liebe mant", abends 7 Ubr. Solfolbeater: "Die Rönigsfinder", nachen, 4 Uhr. "Die Waife von Lowood", abend, 8.15 Uhr. Salballatbeater: "Der Berrgottidniger ben Am-

meragu", 8 libr. urbaus: Abonnements-Rongert 4 Uhr. - Coliften. Abend 8 Ubc.

cophon-Theater: Täglich gebffnet ben 43% vis 10 Uhr; Conntags bis 11 Uhr.

bis 10 Ubr abende umunterbrochen geöffnet. Rongerte täglich abende:

Cariton-Dotel. - Central-Detel. - Deutimer Dof. - Griebridebof. - Danfa-Sotel. - Sotel Raiferbot. - Botel Ronnenhof. - Botel Metropol. - Balaft. Cotel. - Cotel Bring Ricolas. - Balhalla. Reftaurant. - Cafe habsburg. - Cafe Germania.

#### Polizeifiche Verfügung.

# Briffung für ben einjahrig-freimilligen Geeres-Diejenigen im Regierungsbegirf Biesbaden geiciungspflickigen jungen Bente, welche bie wiffenschaft-iche Pefabigung imm einjährig-freiwilligen Bienft durch eine Bellfung nachweisen wollen, baben ihr Gefuc um Bulaffung aur Prufung fpateftens bis aum 1. Gebrier iduften Jahres bet ber Bruffungs-Rommiffton eingnrei chen. Es empliebli fich jedoch, Die Einreichung bes Ge-immes fcon best zu vewiefen. Dabet ift anzugeben, in melden givel fremben Gprachen ber fich Melbenbe geprüft su werden munfcht, fowle ob, wie oft und wo er fich einer Brufung bor einer Brufungetommiften bereits untergegen

Meiberrie Strafe. Die Bielanbftraße bem atopfind. Die Rieifritraße wird gweds Gerftellung bent Baffer. und Gableitungen auf Die Lavet ber Arbeit für ben Subrverfebr polizeilich gefperrt.

### Das Naffauer Land.

Aus dem Landes-Ausichuß.

In der lehten Sigung des Landes-Ausschufiels wurden folgerde Befchluffe von allgemeinem

Interesse gesucht: Anftelle bes auf seinen Antrag jum 1. Januar 1900 pensionierten Direktors Wehrheim wurde ber Taubstummenlebrer Adolf Loew 2. zu Camberg bom genannten Beitpunfte ab jum Diref-tor bes Taubftummen-Inftituts bafelbft ernannt. Bur amei in Ballau (Lanbfreis Biesbaden) anguftellende Rrantenfdweftern murbe eine Beihilfe von je 100 M jahrlich pro Schwester auf b Jahre bewilligt, besgl. 200 M fur bie vom Diafo-nieverein Eibelshaufen und Giers-

ration der Gemeindeviehweide zu Wald-aubach im Dillfreise eine der staatlichen Unter-stühung entsprechende Beihilse von 886 .M zugejagt.

Mittwod;

Der Gemeinbe Dictharbt murbe gur Anlage einer Obitbaumpflangung ein Darleben bon 250 A bewilligt. Bur Bestreitung bon Bafferleitungsbausoften wurde der Gemeinde Beinahr ein Darleben bon 1000 A aus der

standischen Silfstaffe gemahrt. Die reglementemagige Dienstpramie von je 300 M für sechsjährige Dienstgeit wurde 3 Pflegerinnen und einem Bfleger ber Landes Beil-und Bflege-Anftalt Beilmunfter guge-

Das Chrenamt eines Bertrauensmannes für bie Familienpflege bon Baifen und fortlaufenb unterftusten Sandarmen im Sandfreife Bicsbaden wurde vom 1. Januar 1909 ab widerruffich übertragen: bem Lehrer Beinrich Mg gu Biebrich, bem Sauptlehrer Beier Gouler

ju Doh heim, dem Lehrer Philipp Witt gen ju Rordenstadt, jowie dem Lehrer K. Jung zu Delfenheim. Unter der Bedingung, daß die Heimatsge-meinden Beiträge zu den Unterhaltungskolten beisten, wurden als Hallwaise in die Kürsorge Des Raff. Bentralwaifenfonds aufgenommen: 3 Rinder aus Schön born, 3 Kinder aus Ran-jel. 4 Kinder aus Horbach, 2 Kinder aus heimbach, 4 Kinder aus Raftatten und 2 Rinder aus Caub.

Die Bulaffung ber Allgemeinen Ortsfrantenfaffe gu Dillenburg gu ber Rubegehaltstaffe für die Rommunalbeamten bes Regierungsbegirle Biesbaben murbe unter ben üblichen Bedingungen bom 1. April 1908 an genehmigt, bes gleichen der evangelischen Kirchengemeinde Biesbaden vom 1. Oktober 1908 an. Lettere Korperschaft wurde vom gleichen Zeitvunkte ab auch zu der Witwen- und Watsenfasse für die Kommunalbeamten des Regierungsbezirks zu.

Die beantragten Bersehungen: bes Wege-meisters Schmidt 2. bon Freilingen nach Raffau gum 1. Januar 1909, des probisori-ichen Wegemeisters Alersh bon Gelters nach Freilingen gum 1. April 1909, sowie sum gleichen Zeitpuntte des Wegemeisters Reinhardt von Wallmerod nach Selneifier-Anwarter abam Bolf gu Raftatten wurde bom 1. Januar 1909 ab zum provisorischen Wegemeister daselbst unter Gewährung des re-alementsmäßigen Ansangsgehalts von 1800 "K nebit tarifmagigem Bohnungogelb. sufding ernaunt.

Unter Feitsebung ber fibliden Beltrage ber betr. Gemeinden gu ben erstmaligen Ser-jtellungstoften und gu ben ermittelten jahrlichen Unterhaltungsfoften murbe bie llebernahme fol genber Stragenftreden in Die Unterhaltung bes Bezirksberbandes genehmigt: Audershausen, Baumbach, Oberkahnstein (Forfibaus bis Ems), Biginalweg Löhnberg Biskirchen, Bizinalweg Raffau-Somberg-Belichneuborf. Die für bas Ralenberjahr 1909 für je 1000

Rart Beitragstapital ausgufdreibenben orbentlichen Beitrage gur Raff. Brandberficherungsan italt wurden auf viergig Bfennige und ber Erhebungstermin auf ben 1. April 1909 feitgeseht. Auf eine Anfrage bes herrn Oberprafibenten

wurde als genehmfier Lag ber Einberufung bes nachfjährigen Rommunallanbiages von der Berjammlung der 27. April 1909 (Dienstag) bezeichnet. Als Termin für die nächste Sihung des Landesausschusses wird Donnerstag, der 7. Januar 1909 in Aussicht genommen.

R. Schierftein, 9. Deg. Der Bentrums-Boll. werein und ber Burgerverein haben herrn Spenglermeifter Georg Rieth, bie Arbeiterpartei herrn R. Schafer als Randidaten gur Gemeindebertreter-Nachwahl aufgestellt. Die Lieferung den aa. 25 Jeninern Kornstroh sur das Gemeindemannbieh joll vergeben werden. Schriftliche Angebote sind die langtens Freitog, den 11. d. Mrs., vormittags 10 Uhr, auf dem Rathaufe. Zimmer Rr. 7, abaugeben. — In ber borgestrigen Bersammlung des "Geflügelguchter-eind" erstatiete der Considende eingebend Bericht iber die letthin abgedattene b, große Ausstellung. Dieselbe ift in ollen Teilen zufriedenfiellend ber-laufen und hat einen Heberschuft von 150 M er-Dept Bereinsbiener wurde Rübetvaltung während ber Ausstellung eine Extra-Gratifitation gewährt. Diercraf wurde noch deigenen, das gesamte Seieinschieden. Genericht 12 Rifts gegen Feuer zu versichern, ferner vorerst 12 Rifts passenden Antragen enigegen. Den Kundgebungen, welche das Einschreiten der Kolisein notwendig machten. Mehrere Berhafteltet der Verein eine Familienseier, auch eine beim a. d. B. wird berichtet: Seine eigene Mutter tungen wurden vorgenommen.

Beihnachisfeier mit Kinderbeicherung foll ftattfinben. - Con eeganfe gogen in den letten Tagen in großen Scharen in der ihnen eigenen Aluglinie (Borm eines foiben Bintels mit ungleich langen Schenfeln), über ben Diein himpeg

r. Erbenheim, 9. Dez. Gestern wurde der we-gen Dieblindis steckbrieflich verfolgte Tagelohner Bilhelm Schmidt aus Frauenstein bier ber-haftet. Er stand seit drei Tagen hier bei ei-nem Landwirt im Dienst. Auf Erund des Stedbriefs bewirtte Polizeifergeant Schmely feine

\* Mus bem Untertaunusfreife. Muf Beranlaffung des Herrn Landrals finden Obstbaum-pflegefurse im Kreise statt: am 14. dis 19. Dezember 1908 in Esch, am 4. dis 9. Januar 1909 in Balsborf.

of Langenidewalbad, 8. Deg. Der Rurber e in hielt gestern seine jehrliche General ver-fam mlung im Weidenhof ab. In seinem Rechenschaftsbericht bemerkte der Borstende, Herr Bürgermeister Bosier, das die bon der led-ten Generalversammlung bewisigten Arbeiten ausgefichtt feien. Es find bies die Erbanung ber Schuthalle im Bubenfopichen mit 230,50 M. die Wiederherstellung des Tempels auf dem Bedunchesberg mit 181,47 M, die Errichtung eines eisernen Gesanders und eines besieren Aufftieges auf ber Rangel mit 180 M und die Anfcoffung von 12 Banten mit 164,40 .M. Gobann machte ber Borfibende bie Mitteilung, bag bem Berein burch Geheimrat Dr. Oberftabt eine Spende ber Frau Rommerzientat Albert Biesbaben in Sobe von 500 M übermittelt worden ist und daß er namens des Bereins an Frau Kommergienrat Albert ein Dankidreiben gerichtet babe. Rach bem von bem Raffierer (8) Beder vorgetranenen Raffenbericht betro gen bie Einnohmen einschlieflich Roffenbestand und oben erwahnter Schenfung 1795,27 M, bie und oben erwannler Schenfung 1710.27 M. die Ausgaden 790,72 M. Die Rechnung wurde ge-prift und für richtig befunden. Die Vorstands-mahl ergab folgendes Refultat: Güngermeister Besier. Vorsibender; Aug. Wagner, Stellbertze-ier; Guit. Beder, Kassierer; Lebrer Priester. Schriftsüber; Ehr. Balber, A. J. Boll. Dr. Pfei-fer, Kreistierarzt Simmermacker als Beiliber.

5: Sonigftein, A. Dez. Pfarrer Bender ift die Genehmigung gur Führung des bom Groß-bergog bon Luxemburg verliehenen Titels "Großherzoglich Buremburgifcher Sofprediger" erteilt morben.

Schupbach, D. Des. Geffern nachmittag verungludte im biefigen Gemeindewelb ber 16jeffrige Beinrich Eller bon hier. Der Berungludie wurde bon einer umfturgenben Buche getroffen und ichwer verlet unter bem Baume beworgezogen. Auger einem Bein-bruch fiellte ber Argt noch ichweren Schabelbruch feft und ordnete bie fofortige Ueberführung in bas Bingenghofpital nach Limburg an.

#### neues aus aller Welt.

@ Wegen Giftmorbverfuche in gwei Rallen wurde ber Borarbeiter Chriftian Samelers bon Solingen berhaftet. Er wird bejdjulbigt, in ber letten Boche sweimal dem Wertmeister Rarl Klontich, der mit ihm bei der Firma Bejersberg, Kirschbaum u. Co. beschäftigt war, und der ihm anscheinend im Wege ftand, Chankalium in den Kaffee getan zu haben, um ihn zu vergiften. Im ersten Falle trank Kl. eine Kleinigkeit von dem Getrant und war infolgedeffen einige Tage schwer frant; um zweiten galle bemerke er jofort beim. Deifinen der Flasche den starten Geruch und übergab dann die Flasche der Boligei, die darauf Gamelers berhofiete.

@ Liebe und Lotterie. Die gludliche Geminnerin bes eriten Sauptireffere ber fürglich gesogenen Queblinburger Bferbelotterie, ber aus einer mit zwei prachtigen Rapben bespannten Gauipoge im Werte von 10 000 Mart beitebt, ift Sauipoge im Werte von 10 000 Mart besteht, sie ein in einem Gasthofe in Gernrode bediensteles junges Rädchen, das das Los von seinem Bräutigam geschenft ethalten hatte. Man sollte nun meinen, daß das Liebespaar in diesem glücklichen Zusammenwirfen von Liebe und Lotterie ein günftiges Omen für seine Zusamstenden von eine Zusamstellen würde, aber es sam anders, als "Er" dachte. Durch den so unerwartet berbeigerührten Umschwung in ihren äußeren Ledensberbaltnissen hat sich die Glückstraid auf ihren "Wert" din von neuem geprift und dehei gefunden, daß sie seine gute Partie abgibt und bödere Amsprücke stellen kann. Sie hat deher das Berkültnis mit ihren Bräutigam kurzerhand gelöst und sieht frem Brautigam furzerband gelöft und fieht -

auf ben Tob mighandelt hat in vorvergangener Racht ber 19jabrige Steinschleifer Start Bfleger. Der Robling fam in der Racht nach 1 Ubr in bie Ber Robling fam in ber Radt nach i Uhr in bie Bobnung, wo ihm feine Matter, eine Bitwe, Borwürfe machte. Darüber erboft, sog er fein Reffer und brachte ber alten Frau mehrere Stiche bet. Sie wurde mit ben Sterbesaframenten verfeben. Auch ben bingugetommenen alleren Bruber foll ber Täter gestochen haben. Er wurde ver-

@ Gin mufteribfer Gelbftmord. Bor einigen Tagen vergiftete fich im Bartegimmer eines Mrg-tes in Elbing, Dr. B., eine Bertauferin. Ge-jiern entgog fich ber Argt feiner Berbaftung burch

( Der Rampf mit einem Strafling, In ber Racht gum Dienstag murbe im Berliner Unterfuchungegefängnis ber Muffeher Baftard von Gefangenen überfallen und burch bret tiefe Mefferftiche am Ropfe ichwer berleht Der ihm zu hilfe gefommene Auffeher Genste tonnte Gefangenen nicht überwältigen und ichol ihn mit einer Browningpiftole nieber. Der Bu-ftand Baftards ift hoffnungslos, ber Daftling, ein gewiffer Billt Rutni, ift bem Bernehmen nach geftorben.

gestorben.

Mordgesellen, Gin Telegramm melbet and Cajabianca: Der Frangose Mercier tötete ben Italiener Aubins, während beibe ben Bächter Ameur bestehlen wollten. Als Mercier sich weigerte, Amieux zu erworben, suchte Rubino aus Furcht, von seinem Genossen juchte Rubine aus Furcht, von seinem Genossen verraten zu werben, biesen burch eine Revolvertugel zu töten. Die Augel ging aber seht, worauf Mercier Austina niederschab. Rubino niederichob. . . Raifer Frang Sofef

ibendete zu der von dem Kronpringenpaar anlag-lich ber Grubenfatafiropbe "Rabbod" eingeleiteten Silfsaftion 5000 M als Beitrag.

ten Hisaftion 5000 & als Beitrag.

Deutsicher Ratholitentag 1909. Die nächste Generalversammlung der deutschen Katholiten ist auf den 29. August 1909 nach Erest au einderwien worden. Für den auf 80 dis 100 000 & geschätzten Garantie-Konds zeichnete Fürstbischof Kardinal Kopp eine bedeutende Summe.

Britte in den ein fi ur z. Gestern Rachmittag berete in der deiter Stande in Erste eine beitten

fturgte in ber britten Stunde in Grunhainiden bie Interimebrude ein. Bwolf Berjonen find ver-ungludt; eine Berjon ift tot, acht find leicht und

brei fewer verlett.

Geplofion, Die 17 und 15 Jahre alten Gebrüder geit und Mag Bogler in Breslau beschiftigten fich mit dem Ban einer fleinen Dampftigten fich mit dem Ban einer fleinen majdine, durch die fie an Weihnachten den Christhaum dreben wollten. Als Dampffeffel benutten fie eine ftarte Weißblech-Buche. Als fie gestern gum ersten Male die Maschine mit Spiri-tus anbeigten, explodierte ber Resel. Mar Bog-ler wurde auf der Stelle getötet, sein Bruder Frang ichmer berlett.

Die Leiche im Baffer. Aus ber Rabe bei

Breugnach wurde die Leiche der eiwa 50 Jahre alten Buchhalterin G. Wadernagel gezogen. Bas die Dame in den Tod getrieben, oder ob ein Un-gludsfall vorliegt, ist noch nicht festgestellt.

nicht gelungen, eine Spur bon bem Morber ber Glie Bouer in Bforgbeim gu finben. Die brei Buriden nuften aus ber Daft entlaffen werben, Da fich feinerlei Berbachtomomente gegen fie er-

## Lette Drahtnachrichten.

Gin Morb im Gifenbahngug.

Trier, 9. Des. In einem Abteil bes um 6.40 Uhr beute fruh von Cobleng bier eingetroffenen Berfonenguges murbe ein junger Mann ericioffen aufgefunden. Die naberen Umftanbe beuten auf Morb bin; ber Wagen wurde in Trier ausran-giert. Der Morb war in einem Abteil 2. Rlaffe bes Berfonenguges Cobleng ausgeführt unb amar turg vor ber Station Trier. Die Leiche hatte bei ber Auffinbung noch volle Lebenswärme. Der Morber und ber Ermorbete maren gufammen in ber Station Coblens eingeftiegen; fie maren beibe elegant geffeibet unb ichienen miteinanber betannt gu fein. Alle ber Bug in Trier taum gum Stehen getommen war, enteilte ihm ein junger Raun, auf ben bie Befdreibung bes Murbers paft, nach ber Stabt. Die Boligei tounte bie Ramen ber beiben noch nicht feftftellen. Beiche wies swei Repfmunben auf; ber Couf. fanal ging von binten nach vorn. Reben ber Leidje wurden noch swei Batronen gefunden.

#### Gine fenfationelle Bremiere.

Baris, 9. Des. In der geitrigen Borfiellung bes Mirabeaufden "Foget" fam es zu larmen-ben Aundgebungen, welche bas Einschreiten der

Die Barifer Morbaffare,

Baris, 9. Des. Der von Gran Steinheit ber Ermordung ihres Mannes beichuldigte, jeboch in folge feines Alibinadmeifes wieber freigelaffene Mexanber Woiff, bat einen Anwalt beauftragt, gegen veridichene Blatter, welche bie Berbadtt. leumbungetlage anguftreugen

#### Den Leib aufnefchlitt.

Bruffel, 9. Des. Gestern ichlichte ein flie, ichniter einem jungen Arbeiter, mit bem feine Tochter gufammen lebte, wegen Gelbstreitigfeiten mit bem Schuftermeffer ben Leib auf.

#### Untiquitatenfalider.

Altona, 9. Deg. Die Staatsampalticaft er. bob gegen den Raufmann Samel aus Seigolom Anflage wegen Betruges. Er wird beichulbig, gefälfchie Antiquitaten und Postwertzeichen verfauft zu baben.



100 mm

Barometer geitern 748 mm Eemp. macy C. |

Borausfichtliche Bitterung für 10. Des. bon Der Dienftfielle Weitburg : Milb, aber ver anberlich, fiellenweise leichter Regen bei fib be

Riederschlagsbobe seit gestern: Weitburg 0, Feldberg 0, Renfirch 0. Marburg 0, Hulba 0, Leigenhaufen 0. Schwarzenborn 0, Rassel 0.

Baffer, Mbeinpegel Caub gestern 1.08 bente 0.95 frand: Mainpegel Hanan gestern 1.11 heute 1.10 Lahnpegel Beilburg gestern 1.22 bente 1.26

to. Des Communicans 7.55 | Morbungeng 6.3

Carl Müller, Wiesbaden, nur Langgasses Optiker. Wissenschaftliches Institut für Augengläser. - Telephon 1684.

Chefrebafteur: Bilbeim Glebes.

Beranmortlich für ben gefamten rebatrionellen Infall: Bilbeine Clobes; für ben Ungeigenteil Griebrich Weiten. beibe in Biebbaben. Deud und Berlag bes Biesbadener General-Angeigen

Ronrad Lebbels in Biedbaben.

Berliner Mebaftionebilto: Bauf Bereng, Berlin G.D.



Telephon 717.

Die grösste Auswahl am Platze in

bietet das Spezial Geschäft für Amateur-Photographie Chr. Taubor, Kirchgasse D.

Sämtliche bewährte Neuhelten unserer deutschen I dustrie, sowie des Auslandes in vollendetster Konstruktion und Ausführung von M. 4.— bis M. 585.— auf Lager.

Kodaka sowie alle Kodak-Artikel zu Originalpreisen. Haupt-Niederlage der renommierten Fabriken Dr. Kriigener, Hüttig & Sohn, C. P. Goerz, Rietschel,

Voigtländer, Zeiss u. a. Vergrösserungs-Apparate für Tages- und künstliches Licht.

Projektio s Apparate für Amateure und Vereine von Mk. 25 .- bis Mk. 550 .-

Sümtliche R 'arfsartikel in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

Reich Blustrierte Preisliste gratis - Prok hen Un erricht für jeden Käufer eines photographischen Apparates bis zur vollstän ligen Erlernung kostenloss ୨୯୧୯ର ଅନ୍ତର ଅନ୍ତର

15543

100

da li

1.26

20.

00000000000000000000

### Bandel und Induftrie.

Dittiwoch

Die Rheinichiffahrt im Rovember.

gur bie Schiffabrt und auf ben Grachtenmartten brachte er bergingene Monat febr einfdnelbenbe Beranberungen. bafferfiand wurde fo niebrig, bag im Rheine überuft coanle berbottraten, bie man feit Jabrgebnten nicht Baft taglie gerieten Schiffe auf Grund, Die at eber minber ernftliche Befcabigungen erlitten. ne fonnten folieblich nur noch 1,10 bis 1,29 Meter

Die boben Gradten in ber erften Galfte bes Monats (8,10 & nach Meing-Mannheim), bann die ungfinftigen ent faltere Bitterung beranlogten bie bem floblenfontor elieberten Grofreebereien, foft gar teine Reifen an erituliere abjugeben, fonbern bie Roblenlabungen theinsteis bocerft mit eigenem Rabumoterial gusguführen. Der Berlabebetrieb murbe daburch an den Rippern mefentin famader, ein grober Zeil mußte auber Betrieb gefehl Ein Zeil ber Schleppboote mußte wegen gu groten Tielgange ebenfalls fill Hegen, baburch fliegen bie dieretebne auf 1,80 ,& nach Mains-Guftaveburg, auf A nad Rannbeim-Qubwigshafen. Radbem nun längere eit fein partifulierer Raum für Roblen nach bem Cheribein angenommen trutbe und bas Angebot pon Geiffen ur größer wurde, gelang eine hevablegung ber Mieten mt 4.60 545 4.70 M.

Co lagen bie Berbaltniffe in ber Rheinfdiffabet, als in ber meiten Galtte bes Monats eine Anfchinellung einmir und faft bis jum Schliefe bes Monats anbielt unb in mit eina 1 Meter fiellte. Zaburd fielen bie Fracten A jurid burd bie Inbetriebiehung ber großeren remifurt auf 1.95 .K; auch bie Schlepplobne gingen auf

Eine lebhafte Bewegung fam in bie Roblenberfdiffung beineufwärte, man fucte fo biel wie möglich ben gun igen Bafferftand ausgunftpen. Leiber bat ber gunftige and nicht lange angehalten und ift bereits wieder en Allfgang bis 80 Bentimeter eingetreten, Daburch naden fich bon neuem Ctorungen ibm Berfebe bemerfbar. Gine gange Ungahl find bon bem fanell fallenben Baffer

überrafct morben und auf Beund geraten. Der jum Schlieb ben Monato flurt auftretenbe Rebel batte bie Gaiffabet 3-4 Jage lang wellfianbig unterbrochen. Doburd mußten eine Angabi Schiffe, die fouft nach ibrem Beftimmungeerte angelengt maren, leichtern. Die Miete frieg mieter auf 3.40-3,90 fi., Die Swieppioone nut 6-61/2 3. In Rotterbam ftanben bie Grachten für Gifeners guerft auf 1.68-1.80 fl. Da nun bas Berfrachtungogefcaft mad bem Abein gleinlich belebt mar und fich ber Bafferstand berichteibtette, fliegen bie Sage auf 2.20 bis 2.40 fl., für hote auf 3 fl., die Salebrlähme auf 42 Cts. Die günftigeren Bafferstanbeberbaltniffe übten bann auch bier einen empfinblichen Trud aus.

um Schinfe bes Monato ftand die Fracht für Eifenerg, auf 70-80 Cts., für hols auf 1.25 fl., die Schlepplofine auf 30 Cts. Germaris fommend frafen auf bem Rieberchein 2241 belabene Schiffe ein, von Rotterbam 1802, Untwerpen 306, Gent 33, Stufferbam 44, Littich 26, Cpbf 4,

Groningen 4, Deifant 3, Lembon 3 ufm. Einichlieblich ber and ben Richthollen fommenben aufwaris 1 Rheinfeebampfer, 100 Berfonenbampfer, 93 Gaterbampfer, 104 Gelepper obne Unbang. 779 Schiebper mit 1773 tinbanger. Bon fibln ju Zal fuhren 142 Berfonenbampfer. 80 Gaterbampfer, 4 Rheinfeebampfer, 122 Salepper obne Unbang, 772 Solepper mit 1934 Anhanger, 43 Cogelfdiffe und 25 Globe mit 28 229 Rubifmeter 3m balt. Rad ber Lanbesgrenge an fubren 3 Rheinfeebampfer, 86 Gaterbampfer. 111 Gegelfciffe, 608 Schlepper mit 1971 Anblinger unb 4 Globe mit 2122 Zo.

#### Die Borfe bom Tage.

Berlin, 8. Des. Die geftrige Rebe bes Reichstanglers bat ben Drud, ber infolge ber Orientstrage auf bem Bocfenverfebr laftet, nicht au beben bermocht, Die gleiche Berbroffenbeit berrichte bor und binberte jebe regere Gefaaftotätigfeit, gumnt bie Amstanbobbefen gum großten Leil unter benfelben umgunftigen Berbultniffen leiben und nummehr auch Rembort ein Gefühl ber Entfaufdung binficilid ber exporteten Bellerung ber allgemeinen fchattelage bemadtigt bat. Die Berftimmung wurbe noch bertieft burch bente borllegenbe, recht unerfreuliche Rach.

richten bom betmifchen Gifen-Roblemmurfte. Go foll ber Robemberberfand bes Tentiden Stabiwerfsverfandes faft auf bie niebrigfte Biffer ber lebten Jubre gefunten fein. Der Breis für englifdes Giebereirebeifen bat am rheinifch-reciffilifden Gifenmartt eine Ermöhigung um 2 & erfahren, am Austrohienmarft baben fich bie Berbaltniffe mod femteriger geftaltet, namentlich mirb fiber eine Berichlechterung bes tuntianbogeichaftes infolge icurfen Bettbewerbs frember Roble geflagt, Auf allen Gebiefen bewegten fich die fturfe abindris; erheblicher gingen einige Buttenmerfe wie Deutid-Lugenburger und Bhinty gurfid. Die Umfape bielten fich in engen Geengen. Banten berloren veniger als 1/2 Grosent. Als fell find 3pros. Leutide Reidsanleibe mit einer Erbolung von 0.10 Bros. ju ermabnen. Defterreichifde Berte entbehrten ben Biener Unregung; Combarben jogen angeblich auf Dedungen unbebeutend an. Idgl, Gelb 2 Brogent,

In ber britten Borfenfunde blieb ber Berfebr dugerft fitil, mir ameritanifde Babnen, befonbere Canaba-Aftien, befferten fich etwas, angeblich auf Raufe ber Lonboner Urbitrage; Lombarben ichmachten fich wieber ab. Inbu firiemerte gaben borwiegend noch, aber einige Terrainwerie, Bemeint- und Chemische Millen waren etwas ge-

Bringt/Distont 25/2 Brogent, Branffurt a. DR., 8. Des. Rurfe bon 1.15-2 Ubr. Rrebitaltien 194.70 a 60. Distonto-Romm, 178.40. Bresbener

Stantibabn 143.60. Lombarben 19.40. Baltimore

Franffurt a. M., 8. Dez. Abend-Börfe. Areditaftien 194.50 S. Disfonto-Admin. 1 Treddener Banf —— 8. Länderdanf 105.50 b. Staatsbaft 143.60 b. Lombarben 19.50 b. Baltimore

108.55 5. harpener 192.05 b. Gelfenfirchen 187,55 b.

#### Die Borfen bes Muslanbes.

Paris, 8, Des., 12 Uhr 35 Min. Ibrog. Reute 96.90. 3taltener 103.00. aprog. Ruff. tonf. Unl. Ger. 1 und 2 85.10. 4 prog. bo. b. 1901 83.10. Spanier dubere 95.10. Türlen (umfig.) 91.50. Türlen Sofe 171.50. Banque Otto-

302. Enftrand 106. Goldfields 118. — Randmines 173. Glasgow, 8. Des. Anfang, Mibblebborough Borrauls per Raffa 48.5-, ber laufenber Monat 48.01/4.

Paris, S. Deg. Tropbem die allgemeine politifde Lage in ber geftrigen Rebe bes Garften Balom eine boffnnugb volle Beurteilung erfohren bat, zeigte bie Borfe bei Eröffnung abwartenbe Saltung, ba fic bie Spetulation angefichte ber fcmachen Lopboner und Berliner Eroffnungs. furfe referviert berbieft. 3m Berlaufe erfuhr bie Tenbeng eine Befejligung, Die fich jeboch nicht auf Debeers erftredte. biefe litten bielmehr unter neuen Abgaben und lagen anbauernd recht matt. Spater trat wiederum Gefchaftbille ein, doch waren die Kurfe bei Schlig behanptet. Goldminen beigten luftlofe haltung.

#### Der Polamarft.

# Schwellenfubmiffion im Andland. Bie und berichter wird, bat die Rermaftung bat bie Bermaltung ber öfterreichifd-ungarifden Staatsbahn einen bebeutenben Gutmiffionstermin für ben 10, Dez, anbergumt. In ihm find eing 1 300 000 Eiden-ichwellen und eine 350 000 Stüd Buchenfciwellen fowie auberbem gegen 10 000 Rubiffmeter eichene Boblen und Bretter ausgefchrieben. Wegen bes großen Umfanges biefer Schwellenberdingung ift bie Aufwertfamteit bes beutiden und aubländifden bolifonbels auf ben Ausfall biefes Termins gerichtet. Da auf bem Cidemmarft bab Angebot nur fnobb ift, balt man eine Breidheigerung für nicht umonbefmeinitd. Die Schwellen find in ben Jahren 1909 und 1910 gu liefern.

#### Raffee und Buder.

Savre, 8. Des. Raffee, Tenbeng: faum fielig per Des. 381/4, Mars 371/4, Mit 371/4, Gept. 371/4.
Magdedung, C. Des. Zudermartt. Gelter: milo und fendit. Tenbeng: rubig.

Rornguder 88 Grab obne Cad 0.65-0.07. Nadprodufte 75 Grad ohne Cad 7.05-5.10. Robinder 1. cfr. a. B. Samburg,

Zendens: matt. per Dog. 20.20 G. 20.25 B., Jan. 20.30 G. 20.35 B., Februar 20.45 G. 20.50 B., Mars 20.55 G. 20.00 E. mane 703 -. Rio Linto 1863, Chartered -.-. Lebeers | Mai 20,75 (S. 20,80 S., Minguit 21,05 G. 21 to B.

#### Dozombon 1008 Danling on ID Harde

Berlin, Bankdiskont 40/0, Lombardzinsfuß 50/0, Privatdiskont 20/00/0

Beru	mer d	orse, a	9. HEEZORII	mer hav	U de	Derrin	i. Dankaiskons & Jo, 2	- Carrier and Carr	Hathdr. wath
Mark, I Gulden österreichisch-ungarischer Wahrungt. 170 Mark, I Krous österreichischen ngarischer Wahrungt. 170 Mark, I Krous österreichischen ngarischer Wahrungt. 170 Mark. — I Gulden höllandisch: 70 Mark. — I Gulden stillandisch: 12 Mark. — I Gulden höllandisch: 120 Mark. — I Krons schwedisch, norwegisch, danisch: 120; Mark. — I Rubel: 2,16 Mark. — I Peso: 4 Mark. — I Dollar: 4,20 Mark. — I Pfund Sterling: 20,40 Mark.	Dinon. Fds u. Singin-Pag. 5  10. Rebn Schutt   100 Sund 6  10. 1. 4 121   100 706 0  60. 1. 4 101   100 706 0  60. 1. 4 00 35/100 250  10. Reichs Ant. 6  60. Schuttg 85   100 500 6  60. Schuttg 85   100 500 6  60. Schuttg 85   100 500 6  60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60.	######################################	Founich	6 101 30b 8.8 8.7 VII.s. 14 6 73.7545 00.1.8 II. VII. 15 10.97 505.5 00.1.8 III. VII. 15 10.97 505.5 00.1.8 III. 17 10.97 505.5 00.1.8 III. 17 11. 300 00.1.8 III. 17 11. 300 00.1.8 III. 17 11. 300 00.1.8 III. 17 12. 300 00.1.8 III. 18 12. 300 00.1.8 III. 18 13.3252.006 Mostl. Str. 1. 10 14. 95.200 00.1 II. 19 15. 10 15. 100 00.1 II. 19 16. II. 100	4, 101, 50m; Pr.PHE. Aller 12, 35, 4 58, 50m; Co. Liasch, dipt. 4 99, 50m; anc concer	\$2,756   Mann. St. 1. Al.   10   12   100.7566   Inhault. Selve   100.7566   Inhault. Selve   100.7566   Inhault. Selve   100.7566   Inhault. Selve   11. May   11. Ma	20, 20nd Flores Schiffs 10 139.6 22.70 Freeze March 10 129.6 22.70 Freeze March 10 225.5 5.600 Georgia Freeze March 17 111.7 3 000 Gelenck Free 12 183.5 40 230 Georgia Free 11 130.0 25.500 Georgia Free 12 12 200.0 25.500 Georgia Free 12 200.0 25.500 Georgia Free 12 200.0 25.500 Georgia Free 12 200.0 25.500 March 25.2 25.500 Georgia March 26.2 25.500 March 25.2 25.500 March 25.2 25.500 Georgia March 26.2 25.500 March 25.2	DOG Ubuchi, Erib. B. 6 Dog Go. Especins 3 Dog Go. Especins 7 Dog Go. E	98 980

## Schepeler Zigarren

Mbrecht Dürer Stild 6 Bi-1 Rifte (100 Stud) 6 .-Barbaroffa Stild 8 Bi 1 Rifte (100 Stud) 8 .-Belerie Stild 10 Bf. 1 Rifte (50 Stud) 5. - Mendine Stud 10 Pf Standine 1 ftifte (50 Stud) 5 -Bortidritt Plor de Sula Stad 12 % 1 Rifte (50 Stad) 5.75 M Las Lomas Lomas Stud 13 Bt. 1 Rift: (50 Stud) 7.50 R Die eleganten Bigarren find mit groffe Milte, lebhaftes lieme und ichonen Brand feit abten die bevorgugteften Lieb inge-

Niederlage in Wiesbaden bu Original . Breifen leulides Kolonialhaus. Bajnergaffe 11. Tel. 2768.

Meine "Spezialmarke" "Meifterftüd Der Juduftrie" Don Jac. Blate, Inb. Guftav Kraufe, Birchgaffe 26. Brand und Geschmad port Ich. 15759

## knorr-505 würzt famos

Suppen, Saucen, Braten, Gemufe und follte deshalb in feinem haushalt fehlen. Gie fparen damit und verbeffern Ihre Speifen.

Eine solche Tischflasche, nachgefüllt nur 20 Pfennig,

trok unübertroffener Qualitat, höchfter Warzetraft und größter Ausgiebigfeit billiger als andere Jabritate.

Bu haben in den Geschäften, die Knorr's Safermehl, Grunterns mehl, Reismehl, Sahn-Maccaroni und Erbswurft führen



509

virgt famil

#### Wiesbadener Weihnachtswanderung.

Mittwoch

III. Bieber nabet im Getriebe Der bewegten, ernften Beit, Bieber nabt bas Geft ber Liebe Und ber Opferfrenbigfeit: Beihnacht fenbet feinen Schimmer, Musgefirömt bom Kerzenfcein Und ben Tannenbaumes Glimmet In Die herzen icon binein Siele teufend fleifige Sanbe Schaffen foon erfebnie Spende, Und bie groß' und fleinen Rinder (Die Erwachfenen nicht minbet) Bablen foon mit frober Gefte:

Bieviel Tage noch jum Geite's Die Tage fliehen bin! Immer naber fommt faume nicht, feine Ginfaufe alebath gu

Freilich, bei ber Firma Emil Gus, Langgaffe 30, icheint fich bas reiche Lager trop ber bedeutenben Ginfaufe nicht zu berringern, benn geichäftsfundige Umficht lagt die wunderbaren Dejfine immer wieder ergangen. Diefes große Seiben . Robewaren . und Damen . lonfeltionshaus wird besonders gern bon unserer Damenwelt frequentiert. Auch die Riliele Langgaffe 33 liebt in hober Gunit bei den hausfreuen. Bu den Beihnachtseinfaufen macht die Firma ein tonfurrengloses Angebot in macht die Firma ein konkurrenzloses Angebot in Generationen ausstraßten, und in solche, die mit Seidenstoffen und Damenkorfektion. In lehterem Artikel werden dis zu 50 Prozent Nabatt ge-währt. Ballitoffe, Erspe de Chine, Seide für bier und da ein ganz neues Licht der Betrachtung

Brautfleider, Blufenfeide, Jaden-Koftume, Bale-tote, Sammet-Mantel, Abend-Rantel und elegante Bollitoffe jeien als Blütenlefe aus bem unerschöpflichen Lager genannt, bas unter ber Devife ftobt: "Allegeit bas Reucfte und Glegan-

Die Geschäftsbevise der Basche und Leinen-firma Ab. Lange, Lauggasse 29, bleibt stets: "Bom Guten das Beste" und dies zu ausgerge-wöhnlich billigen Preisen, auf welche dis Wech-nachten noch 10 Prozent Rabait gewährt werden. Die Schaufenster der Firma zeigen in anziehen-ber Beife eine Fulle fowohl praftifcher als auch aparter Geschenfartifel.

Sinnige Beihnachtsgeschente find auch gute Bucher, denn man identt damit gute Freunde. Der Buchermarkt weift auch in diesem Jahre auf allen Gebieten der Biffenschaft und der Unterhaltung eine Societut von Reuerscheinungen auf, aus der die Wahl für den einzelnen nicht leicht ist. Ein Führer durch die verichiebenen Literaturgweige, ber jedem ohne viele Mube bas für ihn paffende auszufuchen ermöglicht, wird deshalb nicht unwillsommen sein. Einen soliden Frührer verausgabt die Buch und Kunsthandlung Jurand und Sensel Racift, Wilbelmstraße 26. Die pädagogischen Reuerscheinungen gruppieren sich von selbst in zwei verschiedene Arten von Buchern, nämlich in folche, die alfe, erprobte Kaffische Biffendichte in ein neues, wohlpaffendes Gewand Meiden, damit sie dem flutenden Leben immer wieder dienstdar werben und ihre fegensvollen Birfungen iber gange

aufleuchten laffen. So bietet die Firma für jeg-lichen Geschmad eiwas Baffendes.

Wenn der Deutsche ein Fejt seiert, dann dars der Kuchen nicht sehlen. Aun gar noch dur Weihnachtszeit. In diesen Tagen werden Su-higgseiten, Kuchen in aller Art und Jorm, in Unmengen bergestellt. Jumal wo es Kinder nicht, ist eine rechte Weihnachtsseier ohne den seitlichen Kuchen gar nicht möglich. Die Art der seitlichen Kuchen gar nicht nöglich. Die Art der seitlichen Kuchen werdet sehr voneinander feitlichen Ruchen gar nicht möglich. Die Kirt der verschiedenen Ruchen weicht iehr voneinandet ab. In dieser Beziehung hat jedes Land, jede Proding einen eigenen Geschmad. Jür die Krone aller Kuchen gilt vielfach der Batumkuchen, dem man den trefflichiten Geichmad nachrühmt. Ueberall werden Honig und Mehl und Zucker und Rohn gerührt, um wohlschmedende Wackwaren zu ichaffen, zur Erhöhung der Krittreube. Es ist eine lüße Jahreszeit, die erwartungsvolle Zeit vor Weihnachten. Die fluge Dausfrau kauft die Zutaken zu der Weihn acht s backereit, bei der ei, bei dem Kheinischen Kausbans für Lebensmittel, Schwalbacherstraße 38, Ede Wellripfiraße. Dier Edmalbadjerftrate 38, Cde Bellripftrafje. Sier bereichen dauernd billigfte Breife in allen Ro-lonialwaren. Befonders in Ruden, und Ronfell. mehl wird nur prima Bare vertauft. Gin Ber-fuch ift lohnend Bahrend die Mutter jo in ber Ruche auf das Beihnachtsfelt vorbereiten, fautt ber Sausvater ben Chriftbaum. benn allüberall machit ber Tannenwald in ber Stadt Bieber füllen Tonnenbufte

Muf ben Mürtten rings bie Latte; In Die Großitabt bringen fie Baid. und Weibnachtsvorffe. Schau'n bermunbert auf bas Treiben, Mochten lieber braugen bleiben Mut ber Scholle, fern im Walbe. Edneebebedter Bergesbulbe

Greube ball fle rings bereit. Und mobi bem, ber fo beftellt, Das er, wie es ibm gefällt, In ben Gadel greifen fann, Bu beimenten jebermann

Glar mander but fich etwas für bas ifeit gu. jammengejpart und möchte nun auch ettvas fichties dafür taufen. Da wintt bas Kredithaus 3 3ttmann Radit. Barenftraße 4, welches bei ma niger Angahlung beben kirebit gewährt. Jeber Rouf blerbt Geschäftigebeimnis. Die Zahlungseinteilung erfolgt in bequemiter möchentlicher monatlicher über viertelsohrlicher Rate. Das kaufhaus bat ein reichhaltiges Lager Beien. bers Garberobe und Mobel feien hervorgehoben fomplette Einrichtungen, Brantausitattungen ete Das Kaurhaus bat iich in den langen Jahren jeines Bestehens bier das Zutrauen des Bubli-tums in reichem Mahe erworben. Zum Freudenseit gebort Gejang! Desbald jei für beute noch auf das Grammaphonlager ber

Rirma M. Dormann, Dopheimerftraße 4, wiefen. Ueber bas echte Grammophon felbe, über die munderbar ochten Grammophonplatten von Cornip. Deiting, Farra und allen onderen Ausfingeben gu fprechen, erübrigt fich, boch bitefte es manden Lefer intereffieren, baf bei Dormann ein pornehm und behaglich ausgestatteter Borfill rungsraum eriftiert, mo man ungeftort ben fü-fen Rlangen louiden fann Das ift Mufit, bat ift Gefang, und fo berrlich naturlich, als wenn ber Annitter vor einem ftande. Aur erittaffige Erzeugniffe werden verfauft. Außerdem fei auf das reiche Loger der Firma in Berren- und Domenubren empfehlend hingewiefen,

(Fortiehung folgt.)



Grösste Auswahl

**Billigste Preise** 

von 45 Pfg. an bis zu den feinsten.

Massive Rindlederranzen ganz ungefültert "Unzerreissbar".

Ferner alle Arten Lederwaren als:

Billigste Preise.

Mühlgasse

Brieftaschen, Zigarren-Etuis, Portemonnaies, Handtaschen, Marktfaschen etc.



## l. Letschert

Faulbrunnenstraße 10.

Faulbrunnenstraße 10.



als wirksames Desinfiziens d. Mund-u. Rachenhöhle vorzüglich bewährt u. ärztlich empfohlen

deren Tummelplatz die Mund- und Rachenhöhle ist. Dazu gehören die Erreger verschiedener Hals- und Rachenentzündungen, der Mandel-schwellungen, der Diphtherie und alle jene Keime, die von der Mundhöhle aus weiter in den Körper wandern (der Influenza, der Masern, des

Verlobte

werden um Besichtigung meiner interessanten u. grössten -chlaf zimmer- u. Küchen Ausstellung

## Mineralquellen Römerbrunnen, bei Echzell, Oberheffen

Reichhaltigste Auswahl in

Golfjacken, Blusen, Sportmützen,

moderne Farben, neueste Fassons, alle Preislagen.

Sportshawls, Tücher, Plaids.

Ich empfehle terner:

Trikottaillen, Damen-Westen.

Kragen, Blusenschoner, Untertaillen,

Reformbeinkleider, Damen-Röcke.

Gegründet 1873.

L. Schwenck,

von altereber rübmlichft befannte Mineralquelle ber Wetterau, feit 1823 gefaßt und gut ausgebochntem Berfand bennnt, ift infolge hoben, natürlichen Rohlenfauregehalts ein unüber troffenes Zafelgetrant.

Gine gludliche Konzentration von Salzen, unter denen Chlornatrium an erfict Stelle, verleiben ihm ben Charafter einer vorziglichen Seilquelle bei allen Katarrhen der Auftwege und des Berdanungs Traftus, bei Rieren und Blafenleiden, Rheumatismus, Gidt und harnbeschwerden. Gin furgemäßes Trinfen des Baffers ift matismus, Gidi und Darnbeidwerden. Gin furgemaßes Eri bierbei nad Angabe argt. Autoritaten von durchgreifender Birtung.

Hauptniederlage: Guftav Markus, Wiesbaden

Telephon Dr. 4045.

Scharnhorftftr. 28.

H 139

10jahr. Garantie.

Gebrauchte won 240 empf, unt. günst. Bedingunges

R. Busch, Dotzheimerstrasse 17 Mietpianos, 15912





empfehle beftens. Ratengabing Pangjabrige Garantie. E. du Fais, Medenifer

Rirdigaffe 24. ene Reparatur Berfflatt Bliffier: u. Gaufrier Unftall.

von Hülsenfrüchten u. Grütjen finben Gi J. G. Mollath, Marftftr. 12

Das Immobilien-Gei**dä**n

von J. Chr. Glücklich. Bilbelnsitt. 50, Biesbabts, empfiehlt fich bei Ans u. Bertan von Hauftern, Billen, Bampitter und Bermietung von Ebber, Derrichaftenohnungen Elephon 2388.

Formamint macht die Krankheitskeime unschädlich,

Scharlachs, Keuchhustens, Ziegenpeters usw.).

Besondere Vorzüge: Angenehmer Geschmack, Leichte Anwendbarkeit, auch bei Kindern.

Erhältlich in den Apotheken in Originalflaschen h M. 1,75, Broschüre kostenfrei durch BAUER & Cie., Berlin S.W. 48.

Chr. Hilbig,

gebeten; erstwassege künstlerische Ausführung, mässige 15657 erstkinssige Arbeit,

Wiesbalen, Telefon 683. Taunustr. 18, Ecko Geisbergstr.

3u Weihnachten

empfehlen wir unfer reichhaltiges Lager in Beleuchtungs. forpern für Betroleum. Gas und Gleftrigitat.

Mch. Brodt Söhne, Juftallationegeichaft fat Gas., Baffer. und eleftr. Anlagen, Dranienftrage 24.

## Wiesbadener Fremdenbuch.

Hotel Adler Badhaus, Klein, Prof. Dr., Berlin,

Hotel Alleesaal, Taunusstr. 3. Stern, Stuttgart. — Nohe, Marxzell. — Baron, Fr. Rent. m. Tocht., Berlin. Hotel Berg, Nikolasstrasse 37.

Wolter, Dreaden. Schwarzer Bock, Kransplatz 12. May, Königsberg. — Savels, Marburg. — Pe-koblenz. — Breustedt, Fr., Schladen.

Mittwod

Hotel Borussia, Sonsenbergerstr. 29. Ruthemayer m. Fr., Düsseldori, ... Ruthe-mayer, Ref. Dr. jur., Turin.

Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10, von Wolff, 2 Baroninnen Livland, ... Grod-Seck Frl., Landsberg. — Dessauer, Hamburg. Hotel Christmann Michelsberg 7.

Oppermann, Trier. Darmatädter Hof, Adelheidatrasse 30. Stamer, Frankfurt, - Hamilton m. Fr., Lon-

Hotel Einhorn, Marktstr. 32. Struth, Hannover. \_ Kohlhas, Limburg. \_ Drigs, Köln. \_ Löwenheim, Köln. Englischer Hof, Kranzplatz 11.

Freedmann, Fr. m. Tocht., Antwerpen. —
Bohm, Berlin. — Matthes, Salzwedel.

Hotel Erbpring, Maurithusplatz 1.

Lam. bert. Frankfurt. — Baler, Darmstadt.

Lam. bert. Frankfurt. Bater, Darmstadt.

Stolz, Düsseldorf. — Braun, Köln.

E u r o pä i s c h e r H o f. Langgasse 32.

Sennrich m. Fr., Witten. — Massmann, Bohum. — Jacobsohn, Berlin. — Lers, Mannheim.

Breuer, Aachen. — Mayer, 2 Herren, Würzeurg. — Bingel, Frankfurt.

Grüner Wald, Marktstrasse 10.

Mayer, Berlin — Otto, Nordhausen.

Maurer, Berlin. — Otto, Northannessen, Aachen. Otto, Nordhausen. Weil, Pforzheim, \_

Zimmer, Frankfurt, — Reich, Köln. — Hopf, Frankfurt. — Aronsohn, Berlin. — Maas, Berlin. Hamburger Hof, Taunusstrasse 11. Sohns Metz. \_ Remy, Fr. m. Tocht., Rassel-

Hansa-Hotel, Rheinstrasse 18. Wolf m. Fr., Limburg. - Schmitz, Düsseldorf. Kath, Charlottenburg. \_\_ von Doemming.

Hotel Happel, Schillerplatz 4. Grille, Brüssel.

Hotel Krug, Nikolasstrasse 25. Rosenkranz, Remscheid. — Rüssmann, Iserlohn. - Müller, Godesberg. - Herzberger, Berlin. — Fleetwood, Baron, Hindas. — Fleetwood, Fr. Baronin, Hindas. — Möhn, Limburg. — Kleh, Weinhelm. - Schwenzer, Koblenz. - Mayer, Heidelberg. \_ Loebecke, Capri.

Metropole and Monopol,
Wilhelmstrasse o u. 8.
Bürger, Bruchsal. .... Merseburg, Mannheim.

Landsberg m. Fr., Stolberg. - Rummel, Kfm., Berlin.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie, Kaiser Friedrich-Platz u. Wilhelmstr. Leotard, Paris. — Zeleno, Russland — von Keller m. Fr., Berlin. \_ Eichwede, Frl. m. Bed.,

Kurhaus Bad Nerotal, Nerotal 18. Balamus, Prof. Dr. m. Fr., Leipzig. Hotel Prinz Nicolas, Nikolasstr, 29-31.

Obenauer, Limburg. - Lederer m. Fr., Nürn-

Dorn, Kim., Remscheid. — Lang, Stuttgart. Wiesenthal, Mannheim — Klein, Frankfurt. — Meffert m. Fr., Dresden — Malchner m. Sohn, Remscheid.

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6. Landsberg, Fr. m. Gesellschafterin, Amster-dam. — Hessel, Fr., Bremen, — Jungk, Fr., Jungk, Fr.,

Bremen. — Feibelsohn, Berlin, Hotel Reichahof, Bahnhofstr. 16. Voigt m. Fr., Strassburg. — Brassard, Düsseldorf. — Zierden Bonn. — Translateur, Berlin. — Schultheis, Köln.

Hotel Reichspost, Nikolasstr, 16-18. Schneider, Charlottenburg. — Schmitz, m. Fr., München. — Knapp, Frankfurt. — Schümann, Bremen,

Rhein - Hotel, Rheinstr. 16. Döring m. Fr., Magdeburg. — Stoerzenbach,

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9, Maurer, B.-Baden. — Allan m. Fr., St. Louis. — Henckel m. Fr., Helsingborg. — Riege m. Fr., Hamburg. — Wertheim m. Fr., Aachen.

Hotel Sächsischer Hof, Hochstätte 1, 3, 5. Schmitt, Strassburg.

Sanatorium Dr. Schatz, Park trasse.
Kuttgers, Frl., Aachen. \_\_ Bitzer, Fabrikant

m. Fr., Stuttgart, Schützenhof, Schützenhofstr. 4.

Fick, Wüsteng iersdorf. Spiegel, Kranzplatz 10. Szmulowicz, Lodz.

Taunus - Hotel, Rheinstr. 19. Heufarbt, Charlottenburg. — Dittmar, Metz. — Jaschke, Strassburg. — Mosleder, Havelberg. — Sonnen, London. — Steintraeger, Dresden. — Calsow, Göttingen. — Fiedler, Worms.

Hetel Union Yourses 7. Seibel, Barmen. \_\_ Jung, Michlen. \_\_ Müller, Ellerfeld. \_\_ Blum Mannheim.

Hotel Vater Rhein, Bieichstrasse 3. Kohl, Eupen. - Flick, Kassel. - Kriegoff, Suhl. - Fleicher, Suhl. - Spaether, Wippq-

Viktoria-Hotel u. Badhaus,

Wilhelmstr, I.
Steffen, Frl., Zürich. — von Born, Fr. m.
Kind u. Bed, Koblenz. — Schweitzer, Stuttgart. Hotel Vogel, Rhemstr. 27. Prostosier, Kassel.

In Privathäusern:

Villa Erna, Halnerweg 12, Baniseth Reuling, Fr., Heppenhain, Friedrichstrasse 8. Heide, Dresden.

Geisbergstrasse 14. Rabe, Frl. Lehrerin, Nowawes,

Rabe, Fri. Lehrerin, Nowawes.

Villa Herta, Neubauerstr. 3.

Bernbeck, Schernfeld.
Chrisil Hospix II., Oranienatr. 53.
Otto, Fri., Arnsberg. — Schabroneck, Fri.,
Arnsberg. — Kullmann, Kattowitz. — Nürnberg.
Berlin, — Boserup, Fri., Dresden.
Pension Margareta, Thelemannstr. 2.
Richarts, Fr. Ront., Hannover-Waldhausse.

Richartz, Fr. Rent., Hannover-Waldhauss, Villa Olanda, Gartenstr. 18-20.

Donorau, Frl., Versailles. Thuringia, Taunusstrasse 49, v. d. Becke, Fr. Rent m. Tocht, Saarbrücken

v. Ledebur, Freifran, Erfurt. Pension Winter, Sonnenbergerstr. 14. Roch, Fr. Rent., Berlin, Ellenbethenstr. 9.

Angenheilaneta Best, Altendiez. — Ottstadt, Kostheim,
Mehl, Diedenbergen — Schollmayer, Kosthein,
Hofmann, Niederseurheim. — Geisse, Fri. Winkel. - Korn, Oestrich. - Müller, Frl., Ider

## Seidenhaus M. Marchand kanggasse 42 Hotel Adler

## Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle ich in grosser Auswahl

Schürzen Plaids Cachenez Feder-Boas Ball-Echarpes Jabots

zu ganz enorm billigen Preisen

Reste für Blusen etc. spottbillig.

Sportjacken Schärpen

Unterröcke jeder Art

15932

## Weihnathtseinkäu

sehr günstige Gelegenheif

Kristall=, Porzellan- u. Luxus= warengeschäft

der Firma Rud. Wolff, Inh. P. Oechsner im Konkurs Marktstrasse 22.

Die bereits herabgesetzten Preise sind neuerdings noch mehr ermässigt. =

Reiche Auswahl in Trink- u. gemalten Tischservicen.

Königl. Meissen Kopenhagen. Nymphenburg.





Sænnecken's Bücherschränke

Zum zusammensetzen Katalog Grössen Beliebig zu vergrössern frei Eine Zierde für jedes Zimmer

Wilh. Sulzer, Wiesbaden

Ich, Ernst Nagel gegründet 1860. Markstrasse 10, 15542



Traurings eig. Anfertig ein Preise find bedeuterd niedriger, da keine Ludenmick Seit 1881 am Plaize

granen! wirfendes Mittel von 150 9 Wellritz-Drogerie Fritz Bernstein

39 Bellrigfir. 39

auch von ausgefänemten fertigt in ichonfter Hunt

K. Löbig, Friseur Bleichftrage Gde Beieneuft



## Cognac Scherer

Flasche Mk . 90 bis Mk. 5 .- . Hervorragende deutsche Marke. Niederlagen durch Plakate kenntlich

#### Zu vermieten. meine Wohnung,

mein Zimmer, Laden ic. ift vermietet, bitte das Juferat in fiftieren"

lauten täglich eingebende Bus-iften. Die gute Wirfung, ide Bermietungbangeigen aller im Bicobadener General. eiger erzielen, ift begrundet feinen Leferfreis in allen ten ber Bevölferung hier

Beilenpreis nur 10 Pf.

#### Wohnungen.

#### 4 Zimmer.

Bebergaffe 36, gegenüber ber Saalg. Sth. 1, 4 Zimmer, Küche, Kell. u. Zubeh., per fofert. Auch als Lagerräume für Labeninhaber der Lang. gaffe, Webergaffe od. Taunus ftrage geeignet. Bei, bon 9-1 u. 3-6 Uhr. Raheres Sotelbureau Abler,

#### 3 Zimmer.

Sallgarierfir. 6, Mb. p., 3-3.5 Bohn. u. Werfft. m. eleftr. Anlage ju verm. 2347 Meititr. 15, 8 8.-28. im 1. St. m. Bad, Gas u. eleftr. Licht per fof. od. fp. g. v. 2168 Votheingerfte. 2, ich. 3-Simm.s Wahn, auf fof. zu verm 15619 Näh. daf. bei Zehner.

Scharnhorstftraße 12, 3 Bim, Wohn, zu berm. Näh. bei Reifenberger i. Lad. 2280

#### 2 Zimmer.

Reub. Ede Abler. u. Edachtfir. 8.-B. an rub. Leute 3. b. Ablerftr. 33, Sib. 1. 15693 Meterfir. 56, Dachm., 2 Bimmer u. Ruche auf gleich o. fpater gu berm. Reu bergerichtet. 2213 Balowftr. 10, 2 Manf., Frtfp.-Jim., fof. 3. b. Rab. pt, 15707 Dermannftr. 23, 2 gimmer, berm. Rag. Barterre. 15742 Beframftr. 17, Manfarbento., 1 3. Ruche u. Zubeh. fof. ob. ip. 3. verm.

Bellrinftr. 19, 2 Bimmer, Ruche und Reller

Beitfir.9, frel. Manj. Bohn, 23. u. Sab., Abfdl., j. verm. 5985

#### 1 Zimmer.

Ablerftr. 60, 1 Zimmer, Küche, Keller, billig zu bermieten. Käh daselbst 1. St. 2323 Dellmunbfir. 31, 1 Bimm. n. b. Strafe, beigb. Manf. u. 1 3. u. A. bint. a. anst. Pers. zu a 150

### Leere Zimmer. Gustav-Adolfstr. 15

erfonlichfeit ju vermieten. 15694 Mab. part.

#### Möbl. Zimmer.

Belfite. 4 1., Ede Atheinstr., Fenste. eleg. Baltonz. m. 2 Instrum. als Musikzim. 2326 Antimbiger junger Mann findet biflig Logis. 2304 Bleichftr. 33, I. r. Senf. zu berm. Dampfbeigg

Gleonorenfte. 3, 2. Gt. rechts

bellmundier. 25, 1 1., febr ichon

Benj. bill. 311 berm. 2200 remannftr, 21, 1 l. erhilt teinlicher Arbeiter schönes Logis. 2317

met preiswert fofort zu berot. Saitonzim. an 2 jg. Leute cd. fril. m. ob. ohne Penf. Sbarnhorfiftr, 88, 8 r. 2342

Bellrinfer. 19, 1 St. möbliertes Bimmet au ber-mieten. 2815

and rafe 9, 2, jd 28, 11. Edleic f. 35 M p. M. 59-6

### Verpachtungen.

Reg, gr. Grundst. Wiesb = Sonnenberg a. Zim. = Lagerpl., al. 30 vp. N. Friedrichftr. 3, 2., arbaben, v. 9—11. 5927

## Mietgesuche. \*

tung v. 3-4 Simm., wo mit Breisangabe unter R. pojil. Bismardr, 2528 Robl. Bohnung, 15533 Schlafsimmer, 1 Wohnsimm...

tubiger Loge, tür lang, Acti
n nieten gef. Off. in. Preis
Vb 805 an b. Vip b. Bl.

## Stellen finden.

Mittwoch

Männliche.

## Für tüchtige Lebensvers.-Inspektoren.

Sine erfittaffige alte deutsche Lebensberf. : Attien . Gefelle fchaft hat ihre fehr entwidlungss juhige

## General - Agentur

für bie Probingen Rheinheffen und Ctartenburg u. ben Regierungsbezirt Biesbaden gang ober geteilt an einen ober zwei tatfräftige Radleute wegen Ausscheibens bes ber-zeitigen Inhabers anderer Unternehmungen halber, neu ju per-geben. Die Begirfe find gut organisiert und werden ausreichende Mittel zur Anstellung
von besoldeten Bezirks- und Platsvertreiern zur Berfügung gestellt.
Kaution nicht unbedingt erforderlich. Gutes, feftes Geb hohe Provisionen und Reises diaten werd, gewährt. Benfions berechtigung. Geft. Off., welche distret behandelt werden, unter distret behanden meren. & Co., F. I. 1250 Danbe & Co., B 72 Frantfurt erbeten.

fir bie nadtliche innere Bewachung ber Geschäftsraume einer biefigen Bant wird ein

#### zuverläffiger, gut empfohlener Mann

ju engagieren gefucht. Dafelbit findet auch ein Buriche pon nicht unter 7 Jahren, aus achtbarer Familie als

### Laufburiche

Stellung. Bewerbun Referengen unter Bc. 806 bie Erped. b. Bl erb. 3-20 Mk. jagl. f. Berfonen

Rebenerwerb burch Schreibarbeit, baust. Tätigfeit, Bertretung & Raberes Grwerbegentrale in Freiburg i. Br. Großer Rebenberbienft! Durch Bertretg, hochangejeh, Sterbe-taffe. Off. hauptpoftl. fub. R. 6.

Geg. Sausarb. fl. Bohn. bill. abgg. Rah. Exp. d. Bl. 5977

#### Stellen suchen:

Beb. ig. Mabden, Baife, 28 niffe, fucht Stell. ale Borleferin, Gefellschafterin, est. um f. als Stüte bei alt. Dame ob. alt. Chepaar auszubild. Off. erb. u. 29. g. 500, postl. Deffau. 15944

### Zu verkaufen.

#### Diverse.

Ranarien Babne Sid. 6 M. ju vert. Mauerg, 12, gaben, bei Platiner. 2345

## Flafdenbiergefcaft preisw. g. bf. Rab. Egp. b. Bt.

Eritkialiges Piano
10 Jahre Garantie, ift preiswert absugeben. Schriftl. Angragen absugeben. unter 230. 804 wolle man b. b, unter 230. 804 wolle man b. b, Exped. bf8. BL abgeben.

Ein gut Minziorank u. eiden-erhaltener Minziorank gefchniste Teuho zu verraufen. Rur an Rubesbeimerfrage 14, 1 r. 5945

Tafelflavier 5074 weg. Rang. an Raum f. 60 .K zu vert. Rab. Exp. db. Bl.

Chaifelongue f. 10 & 3. vf. Herm. Lambrecht, Wellrihftraße 9, Stb. r. 2341 Ansgiehtifd, einf. Tifche, Ra-denfdrant, 5 .4, Bett, Radt-tifd 3. berf. Marftjir. 26, 1 I.

Sochfaubt. Bett (pol.) nußb. Schreibtifch (Rollbureau), Sbiegelichrant w. Umg. bill. abzgeb. Martiftr. 21, Spielwarenladen. (Anfragen zw. 2-4 Uhr), 5978

Chon, ar.Rinderfochherd u gr. Raufladen b. 3. berf. a 153. Waffer, Werderftr. 4. Sth. 1. Sweifcht. Bett m. Sprungrab., eiferne Bettitelle gu berfaufen. Belenenftr. 2, 2 r.

Mehrere Rinen billig zu verkoufen. 234 Webergaffe 41, p.

2 eiferne Bettitellen

billig su verlaufen. 2840 Langgaffe 14, Laben Bille Baffen als Gewebre, Gabel, Lanten St. in Grafte 11.

Gebe. Möbel, Lichtaft, Bett mit Gebergeug, Sofa, Tich, Chaifelongue mit Dere, billig. 2821 Schachtftrage 30 pt.

## 2 fcone Cofas fof. billig gu berf. Moribitt. 21, Sth. 1, 5769

Bartie Bhonographenwalzen, neucite Stude, folange Borrat, Stud 55 3. Spielwarenlaben, Martiftraße 21. 5080

Tamen Jadett, w. getr., b.

Riederwalluf, Mablftrage 4. 1 Puppenhimmelbett u. mehr. and. Spielsachen 3. bt. Rübes. beimerstr. 14, 1 r. Borm. 10 bis 12 u. nochm. 3—4 Uhr. 5968

barmiger Lufter für Gas ad. Betroleum fpottbill. 3. bert. 5083 Dobbeimerftr. 115, 8 r.

Gine ichone Labenthefe u. Regal billig gu berfaufen. 2325 Frantenftr. 5 pt. Mite dinef. Stidereien billig

Biebrid, Rirchftrage 11. Schone guterh. Thete u. Faggeftell billig abzugeben. 5979 Martifitage 21, Edlaben. 3/2 Beige m. R. u. B., gut erh., b. 3. bl. Sellmunbfir. 8, 1 r. 5939

Gine gute Bioline billig gu verfaufen. 2344 Steingaffe 20, Sif. 2 L. Donbeimerftr. 85 pt.

Bwei fraftige, Gjahr. Arbeit8. pferbe, auch eing., gu bertaufen. 2284 Gebanftr. 5. Dentidje Bogerhunbin, fcho-

nes Exemplar, gu berfaufen. 2343 Friebrichfte. 21 pt. Gutfingenbe Ranarienhahne ben 6 M an 3. berf. Robemann, Oranienstraße 82, 2. 5984

#### Berfäufe

inferiert man wirfungsvoll im Wicsbadener

General Unzeiger, Amtsblatt ber Stadt Biesbaben, mell beffen Abonnenten ben fanifraftigen Familienfreifen ber Be-amten und bes Mittelftanbes

Beilen preis nur 10 Bf. 3 Beilen toftenfrei auf Gutichein

#### Kaufgesuche.

Gin gebr. Rachtfruhl ju faufer fucht. Offerie poitlagernd Ber-

haare blonde, braune, graue und weiße tauft fort-während Goldgaffe 2. 15746 Anfauf von herren-Rleibern und

### Schuhtvert aller Sohlen und Sleck

Damenftiefel 2,- bis 2,20 Berrenftiefel 2,70 bis 3,-Reparaturen ichnell u. gnt Pius Schneider, Michelsberg 28 15633

## Gehrock

od. ganzer Angug (Gr. 1,62) gu faufen gef. Angeb. m. Pr. 1111t. IV. 234 hauptpostl. erb 2350

## Kapitalien.

jedem Zwed Boebenftr. 18, 1. St. Sth

Dar, ehn zu 6%, gi t Selbatgeber O Horastein Altons, Elbe, Holstenstr : 26 5987

### Verloren.

1 Megenfdirm (Raturftod) bermutl. Schaufenster Aug. Engel, Saalg., steben gelassen. Abza. g. Bel. Walramstr. 29, 1 r. 5075

### Verschiedenes. Duppen-Derücken

echt. Haar, w. weit unt. Br. b. B. Frans, Hellmundstraße 7. 15814

## Türschoner Porzellan. Hygiemische Celluloid allen Farte feriolos Specialitat

Julius Bauer · Heittronn a-N.

1,2 Langobabn gegen 1,2 Mi norfa 3. vertaufd. Connenberg. Offerte u. St. g. 760 gu fpat Bitte nodim. um Brief.

in preiswerten, reinwollenen malitaten, mebernen Far ben, eloganter Appretur, Ruster fostenfrei, liefert Hermann Bewier, Sommerfold, (Bea. Franffurt a. Q.) 8 17

## Giotil Modernes Waschmittel

Kein Reiben nur Kochen gibt blendendweisse Wäsche Hanauer Seifenfabrik J. Gioth, G.m.b.H.

#### Laubsägeholz

bill. Rarl Blumer u. Cohn Solzbearbeitungs-Fabrit, Dopheimerftraße 55. 15902



werden sehr elegant aussehen, wenn Sie die vorzügl. Favorit-schnitte benützen. Leicht im Ge-brauch, sehr modern u. preisw. Anieltung durch das grosseFavorit Moden-Album (nur 70 Pf. fr.) und das Jugend-Moden-Album (60 Pf. fr.) von der Verkaufsstelle d Firms oder wo nicht am Platz, direkt von der Internationalen Schnittmanu-faktur, Dreeden N. 8. a

Ch. Hemmer, Langg

## euestes Wasdwerfahren BLEIGHE Kessel mit Paket 30Pg

fibrikant auch des allbekannten Rhenus-Borax Selfenpulvers - Adarm Helbach Cöln-Deutz u. Bonn

Ueberall erhältlich.

## für Dogelliebhaber!

Dompfaffen, graue und rote, Dömpfaffen, graue und rote, Ganflinge, soeinge, Diftelfinten, Rotfehichen, Amfeln, Wellenfittige, Kanarienvögel, Dorn-u. Hedengrasmuden, Buch- u. Grünfinten, Helb- und heibe-lerchen in großer Auswahl bill... Johanna Reith, 15632 Eleonorenstraße 10.

Friedrichftr. 14: Bajde u. Feinbüglerei. Schnell n. billig. Frembenw. in 10 St. 5950

## Unter uns

gefagt, bie befte meb. Geife ift Stedenpferd Teerfdwefel: Seife

wit Schutzmarfe: Stedenpferd geg. alle Arten Samunreinig. keiten u. Santansichläge, wie Mitester. Blütchen, rote Mede n. St. à 50 Bsg. bei C. B. Poths Racht. Hobert Santer, G. Porpehl. Doi:Apo-these, Frip Bernstein. 16559 von Bergmann & Co., Rabeben

## Hygienische

## Zu Weihnachten

Auf Kredit Auf Kredit Veberzieher Auf Kredit Damenjakells Auf Kredit Blusen-Rücke Auf Kredit Möbel Auf Kredit Pelze

tauft man am beften mit einer fleinen Angahlung pon Mk. 5 .- an, wodentliche Abzahlung von Mt. 1.-

Wiesbaden, Friedrichftr. 33.

la alten Portwein habe\*in Teillieferungen, von 12 Flaschen an, solange der Vorrat reicht, zu dem nie wiederkebrenden An-gebot von nur 1 Mark die grosse Flasche (\*/4 Liter Inhalt), inkl. Glas, Kiete und Packung, frei jeder Bahnstation Deutschlands, schnell unterzubringen, Vor Auftragerteilung versende kleine

Probeflaschen umsonst

die umgehend zu verlangen bitte.

Otto Rechlin, Karlshorst bei Berlin.

## Große Muswahl, von DR. 10 bis DR. 35, Gitarrenkasten. Hys<sup>i</sup>khaus Franz Schellenberg,

Erfolgreich

Rirdgaffe 33, pt. u. 1. Ctage. 15517

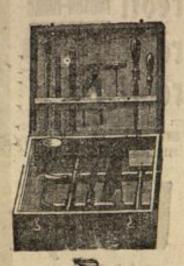
inferieren Cie bei Beachtung ber Rudfeite

Diefes Buticheines im Werte von

Mittwody

Inhaber: Siid-Kaufhaus, Franz Knapp

Moritzstraße 15.



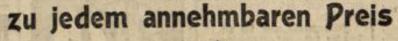
Um mein grosses Lager in Spielwaren schneil zu räumen, gewähre ich vom Sonntag, den 6. d. Mfs., bis einschliesslich Miffwoch, den 16. d. Mfs., einen Rabatt von

auf alle Spielwaren, sowie Laubsäge-, Werkzeug-Kasten und -Schränke.

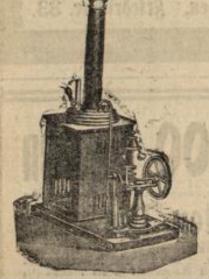
In grossen Posten sind noch am Lager und kommen zum Verkauf:

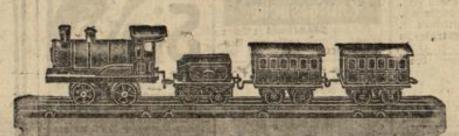
Kinder-Kochherde, Kinder-Küchenmöbel, Kinder-Kochgeschirre, Puppen, Dampfmaschinen, Betriebsmodelle, Eisenbahnen, Kaufläden, Kaufläden-Einrichtungen, Bleisoldaten, Festungen, Unterhaltungsspiele, Baukasten, Werkzeugkasten u. -Schränke,

Letztere werden wegen Aufgabe des Artikels



verkauft.









1 fon

Din Berie





Empfehle: Alte, echte it. Meistergeigen und Celli, sowie neue zu ver-schiedenen Preisen. Bogen, Kasten, Pulfe, Mandolinen, Gifarren, Zithern, Flöfen, Piccolos,

15 984

Zithern, Flöten, Piccolos, Trompeten, Kinderflöten, Ocarinas, Mund- und Ziehharmonikas, Musikwerke, Spieluhren, Grammophone, Phonographen, Platten und Walzen.

Deufsche und Ital. Saiten, Reparaturen etc.

R. Weidemann, Gr. Burgstr. 17.

Wer mit bicfem Gutidein 10 Bf. für Ginfchreib: gebuhr in unferer Weichaftsftelle, Mauritiusftrafe 8, pber bei unferen Angeigen-Annahmeftellen abgiebt ober in Briefmarten einfendet, fann in einer ber nachftebenben Rubrifen: "gu vermieten" - "Dietgefuche" -"offene Stellen"-"Stellengefuche"-"Bertaufe" - "Ranigefuche"

#### 3 Zeilen gratis

inferieren. Der Gutidein fann auch fur Angeigen von mehr als 3 Beilen durch Rachzahlung ber Mehrzeilen renußt merben.

Rur Gefchaftes und andere Mingeigen, ebenfo für Mngeigen unter Chiffre, fowle Angeigen, über welche n ber Expedition Mustunft erteilt werben foll, fann Diefer Gutichein nicht benust merben.

> Biesbadener General-Anzeiger Mmisblatt ber Ctadt Biegbaden.

Zert ber Ungeige: (Titt recht bentlich fereiben). Pul fete Beile nur 22 Budhaben foreiben,

Unterfdrift bes Mbonnenten:

Wasserdichte

Betteinlagen per Meter von Mk. 1,30 bis Mk. 6.75.

Armtragbinden von 80 Pf an.

Augen-, Nasen- und Ohren-Duschen und -Spritzen von 25 Pf. an. Augen: und Ohren: klappen und Binden. Badesalze, wie:

Kreuzuscher Mutterlaugen-Salz Strassforter Salz, Echtes Seesalz, Echte Kreuznacher Mutter-

Bade- and Toiletteschwämme

in grösster Auswahl. Gummischwämme Ia. Qualität. Augen-, Mund- und Obrenchwamme.

Badethermometer von 40 Pf. an. Bettpfannen

(Unterschieber, Stechbecken) aus Porzellan, Emaille und Zink in verschiedenen Grössen von Mk 2 .- an.

Bruchbänder von Mk. 1.80 au.

Brustumschläge Halsumschläge Leibumschläge

Telephon 717.

gebrauchsfertig in verschied. Grössen von Mk. 1. -- an.

Klistierspritzen aus Gummi, Glas und Zinn, Clysopompen

Glyzerinspritzen. Klistierrohre aus Glas, Hartund Weichgummi Desinfektionsmittel,

wie: Lysol, Lysoform, Karbel-wasser, Kreelin, Septoforma etc. Einnehmegläser und Löffel. Trinkröhren und Krankentassen von 20 Pf. an.

Eisbeutel. Fieber (Maximal) Thermometer

von Mk. I.- an, mit amt-lichem Präfungsschein von Mk. 3,— an. Fingerlinge aus Patentgummi und Leder.

Frottier-Artikel Gesundheitsbinden

(Damenbinden) In Qualität per Dtz. von 80 Pf. an, Befestigung-gürtel hierzü in allen Preislagen v 50 Pf. an, Gummibinden. Gummistrümpfe in allen

Holzwoll-Unterlagen für das Wochenbett Hustenpastillen und Bonbons,

Beste Ware! Chr. Tanber,

Inhalations - Apparate von Mk 1,50 an. Injektionsspritzen aus

Glas und Hartgummi, Irrigatoren, komplett, mit Mutter-Klistier:

rohr, von Mk 1.- an. Leibbinden in allen Grössen und Preis-lagen, System Teufel und andere Fabrikate, von Mk.

1.75 an. Wochenbettbinden in verschiedenen Grössen von Mk 3.00 nn.

Luftkissen. rund und viereckig, in allen Grössen von Mk. 2.75 an. Massage-Apparate

und -Artikel. Medizinische Seifen. Milchpumpen Sämtliche Mineral-

wässer. Mundservietten. ygienische, für Kinder. Mutterrohre aus Glas und Hartgummi Nabelbruchbänder.

Nabelpflaster und Flecken Ohrenhalter für Kinder. Ozonlampen. Pulverbläser. Hygienische

Handspucknäpfe aus Glas, Porzellan u. Emaille. Hygienische Taschen Spuckflaschen Suspensorien,

gewähnl., sowie Sportsus raschen und
Reiseapotheken

Turnapparate. Urinflaschen manuliche und weibliche von 80 Pf. an.

Verbandwatte.

chemisch rein, sterilisiert und imprägniert.

Verbandstoffen.Binden wie: Cambrie, Muit, Gaze, Leigen, Flanell, Ideal etc.

Brandbinden, Verbandgare, Lint. Guttaperchatafft \zuVerbänden Billroth Batist Ju. wasserd. Mosettig Batist Jumschlägel

Verbandkästen. sogen. Notverbandkästen, für das Gewerbe in verschi

denen Zusammenstellungen und allen Preislagen. Wärmflaschen

von Mk 150 an, Leibwärmer.

Wundpuder, steptisch Zimmer Thermometer

Billigste Preise! Artikel zur Krankenpflege. Kirchgasse 6.

Trauringe, eigenes Fabrikat, zu bekannt billigen Preisen Uliren, Gold- II. Silberwaren. Passende Weihnachts. geschenke äusserst billig

Juwelier u. Goldschmied, früher Fr. Lehmann.

Marktstrasse 23, nahe der Langgasse.

### Amtliche Anzeigen.

Befauntmachung.

Donnerstag, den 10. Dezember d. 3., mittags 12 Uhr, ver-ich in dem Berfteigerungslofal helenenstraße 24 zwangsweise: 1 Bufen, 1 Schreidrich, 1 Bertifo, 1 Kommode, 1 Trumcaur-totegel, 2 Geifel, 1 Lüchenschrant

utid meiftbietenb gegen Bargablung Egenotf. Bolly Beamter ber Raff. Landesbant.

Mittiwody

## Wein-Verfteigerung.

Samstag, den 12. d. Mis., vormittags 10 uhr, laffen eit auf Grund des § 348 des H.-G.: B. durch den Gerichtsvollzieher vollenhaupt zu Wiesbaden im Zollhofe des Agl. Follamts zu Siedrich:

4 Säffer, 768 Liter, Rotwein (unbergolli)

milich meifibietend gegen Borgablung verfteigern. Proben werben ihrend der Berfteigerung verabfolgt. 5989

Roll-Comploir der vereiniglen Spediteure G. M. D. H. Spediteure der Rol. Pr. Staatsvahu.

## Große mobiliar=Versteigerung.

Morgen Donnerstag, den 10. Dezember er., morgens 9% und nachm. 21 Uhr anfangend, versteigere ich wegen Auflösung eines inschaftl. Danshaltes u. a. in meinen Auftionsfälen

#### 3 Marktplay 3

nedorigeichnete febr gut erhaltene Mobiliargegenftanbe, als: 1 fempl. Rußb. Schlafzimmer-Einrichtung, 1 Rußb. Speisezimmers Emrichtung. 1 schr eleg. engl. Meifingbett, 2 fompl. fast neue hiden-Einrichtungen, 6 fompl. Rußb., und Mahag. Betten m Roß-sarmatraßen, ein: und zweitür. Kleiber: und Beißzeugichränke, Kußb., und Mahag. Baschtolleiten, Kommoden und Rachtische m. Rußt. und Mahag. Bajchtoiletten, Kommoden und Rachtiiche m. Marmor, 2 eleg. seid. Salongarnituren, mehrere Salongarnituren in Kameetrafchen Moquets und Plüschbezug, einz. Diwans, Soiod, Ottomanen, Charjelongues, Boljerseifel, schw. Bertiko, Idm. Svieget mit Trumeaus, Rußbaum: Schreibliche, Lakabag Büscttd, Rußd. Büsctt, Kredenz, Kommoden, Kontole, Reibe. Spiegel in Trumeaus, 2 Goldipiegel in Trumeaus, Rußd. u. Rabag. Sofajviegel. Delgemälde, Bilder, Kußd. u. Madag. Sofajviegel. Delgemälde, Bilder, Kußd. u. Madag. Sofajviegel, Delgemälde, Bilder, Kußd. u. Madag. Sofajviegel, Delgemälde, Bilder, Kußd. u. Madag. Abstrüdle, Biener Schaufeliellel, 2 viered. Eidem-Tijche freicharbenkehnister Eichem-Lednischen, Chageren, Staffeleien, Regulateure, Andmädel, Rußd. Bellustrade, Eeppiche, Bortieren, Plumeaus, Kijfen. Rippe u. Teforationsgegenstände, Majchifas u. lapan. Basen, größe Partie eleg. Danuentleider, fast neue Opel-Rähmaschine, 15 breis, wer u. sunsigl. Lüster für elettr. Licht u. Gas, dänges u. Stehalumpen, Glas, Porzellan, Gasberde, größe Partie sast neues Küchenzus Kodgeichter und dergl. mehr mifibietenb gegen Bargablung.

#### Bernh. Rosenau

cem

are,

п

ter

ge.

5543

90.

lig.

2d. 3267. Inftionafor und Togator, 3. Tel. 3267

Chriftbaum:Berfteigerung.

Camotag, ben 12. Dezember er, pormittags 11 Uhr, werben im ca. 160 Stuck Christbaume

gert. Bangenich malbach, & Dezember 1908
Der Magiftrat.
Befter. 15950

Tischmesser, Löffel und Gabein. Taschenmesser und Scheren,

fowic famtliche Ctablwaren billigft.

Reparaturen und Schleifereien jofort und billigft. Reception 2079. Philipp Krämer St. Langgaffe 5.

Gold:, Silberwaren, Uhren, Spezialität: Trauringe.

H. Blumer, Wellritzstrasse

Durch fehr geringe Labenmiete bin ich in ber Loge, ju angerft billigen Preifen gu pertaufer.

u. U-Träger Storm. Brof. 18-36 in Renes Bandeifen in verichiebenen Starten. Gifenftabe für munugen nen u. ge raucht Edmiedeiferne Rohren u. bergl. des mehr binligft abzugeben.

falen und Mitmaterialien ju den hochftmöglichften Preifen.

Georg Jäger, Alteifenhandlung. Dogheimerftrage 1.6



potentrager Dortemonenais

13130

Letschert Maulbrunuenftr. 10.



## Weihnachts: Einkäufe!

Die Beihnachtegeit muß jebem Geichaft bie golbene Ernte bringen, ben Musfall bes gangen Jahres erfeben. Um bies ju erreichen, ift es jeboch nötig, die Reflametrommel ordentlich wirten ju laffen und biefes geschiebt einzig und allein burch geschicht abgefaßte Ungeigen in gut gemablten Beitungen.

Der Biesbadener General : Angeiger, welcher in den befferen und beften Kreifen als Amisblatt vorwiegend von Beaunten, Rentiers, bem Mittelftanbe und befferen Arbeiterfreifen abonniert ift, bat bas fauf. fraftigfte Bubliftun als Lefer und beshalb erzielen Anzeigen im Bies: babener General : Angeiger ftets burchichlagenden Erfolg.

Der Biesbadener General : Anzeiger wird von ber auf bem Ge: Diete ber Reffame erfahrenen Beichaftswelt als erfiffaffiges Infertions. organ anerfannt und ausgiebig benüht.

Um gutes, effettvolles Arrangement ber Weihnachts : Anzeigen bewirten ju fonnen empfiehlt es fich, icon jest biefe Angeigen in Gab ju geben, mabrend bie Gricheinungebaten ipater nach Bebarf beorbert werben fonnen.

Unfere Bertreter fiehen mit ausführlichen Roftenanichlagen auf telefonischen Anruf (Rr. 199 ober 819), auch Beftellung burch Rarte, jebergeit gur Berfügung.

## Wiesbadener General-Anzeiger

(Mugeigen-Abteilung).

## Gold u. Silberwaren

Eigene Werkstäffe für Reparaturen und Neuarbeiten. empfiehlt zu den denkbar billigsten Preisen

Juwelier : Goldschmied Michelsberg 2, Ecke Kirchgasse.





ettenmayer Bureau: Nikelasstr. Nr. 3 Telephone: Nr. 12 Nr 2376 (Verpackungsabteilung Fractit- und Eilgüter) übernimmt

Einzelsendungen: Porzellan, Glas, Bausrat, Bilder, Spiegel Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klapiere, instrumente, Fahrrader lebende Tiere etc. zu perpacken, zu persenden und zu persidiern gegen

Transportgefahr. Leihkisten für Pianinos, Hunde und Fahrräder. 

Br. Ceelbad, Uhrmacher,

32 Rirdgaffe 32.

## General Anzeiger

Der Stadt Mannheim und Umgebung = Badifche Reuefte Rachrichten === (Amteverfündigungeblatt).

119. Jahrgang.

Täglich 2 Musgaben

Gelefenfte und verbreiteifte Beitung in ben ungefebenen und taufteafrigen Rreifen ber Bevolferung Mannheinis und Umgebung, fowie ber babifden, beififden und baperifden Pfalg

Gigene Redaftionsbureaus in Berlin und Rarloruhe. Gigene Rorrejponbenten in London, Baris, Gt. Betereburg und Rom.

Der Mannheimer General . Mingeiger , Badifche Renefte Radridten (Mmteverfündigungeblatt) wird von gabireichen Gemeinden, Staatoftellen, ferner pon ber Finany, Sandeler, Induftries und Gewerbewelt als Infertionsorgan benutt

Der Mannheimer General . Angeiger, Babifche Reuefte Radrichten, ift mit bas befte und erfolg: reichfte Infertionsorgan nicht nur Mannheims, fonbern gang Gubmeft. Deutschlands.

Injerate:

30 Pfennig pro 1 ipaltige Rolonelgeile, 1 Rart Die Reflamezeile.

Abonnement:

Durch bie Poft bezogen pro Quartal Mart 3.42 frei ins Saus.

Mis Spezialität empfchle täglich frifch: Prima Hausmacher Bratwurft (grob Mettwurft zum kochen grankfurter-, Wiener- und Knackwürftchen 15789

Friedrich Klenk, Schweiner mengerei Telephon 23 11. Morigir. 10.

Feinite Offee - Sprotten 2-Pfund-Kiste 70 Pf. Sprottbudlinge per Rifte, ca. 100 Stud Dit. 1.20 Einte Sieler Sprotten 3-Pfd. Sifte Mit. 1.50

frifch eingetroffen in Bleichftrage 4. Grabenftraße 16.

Trauringe.

- Gigene Fabrifation in jeder Preislage. -

C. Etruck, Goldichmted. Martiftrafe 19a, Gingang Grabenftrage 2, IL

Das alte Koch'sche Papiergeschätt,

gegründet 1836, Inhaber Emil Schenck, befindet sich

mur Canggasse 33, T gegenüber dem Europäischen Hof. Telefon 2071,

## Königl Schaufpiele.

Mittwod, ben 9. Dezember : 276. Borftellung. 16. Borftellung. Abonnement C.

Broge Oper mit Ballet in 4 Aften bon Giufeppe Berbi. Tegt bon A. Ghislangoni, für die deutsche Buhne bearbeitet von J. Schang. Berjonen:

Der König herr Engelmann. Amneris, feine Tochter Frl. Schröter. Afda, äthiopijde Ellavin Frau Leffler.Burdard. Rhadames, Feldherr Serr Ralifd.

Rhamphis, Oberpriefter herr Schwegler, Amonasco, Ronig von Methic.

pien, Niba's Bater, Herr Geiffe-Winfel. Ein Bote Herr Schuh. Erher Feldbauptmann Berr Armbrecht.

Zweiter Felbhauptmann Serr Spieg. Gine Briefterin

Große des Reiche, Sauptleute, Leibwachen, Krieger, Briefter und Briefterinnen, Bajaberen, Regerfnaben, gefangene Methio-pier, Stlaven, Bolf. Die Bandlung fpielt in Theben Bur Beit ber und Memphis

Bharaotten. Bortommenbe Zange unb Gruppierungen, arrangiert ben Ametta Balbo,

ausgeführt von dem gesamten Ballet-Bersonal. Musitalische Leitung: Herr Prof. Mannstaedt. Spielleitung: Herr Regisseur Mebus. Deforative Einrichtung: Herr Hofrat Schid. Die Turen bleiben während ber

Ouverture geichioffen. Rach dem L und 3. Afte finden Baufen von je 11) Minnten ftatt.

Abanderungen in ber Rollen-befehung bleiben für ben Rot-fall borbebalten. Erhöhte Breife. Anfang 7 Uhr. — Ende 10", Uhr.

Tonneretag, 16. Dezember : 277. Borftellung.

16. Borftellung. Abonnement D. D, Diefe Leutnante! Luftspiel in brei Aften von Gurt Rraab. Anfang 7 Uhr. Gewöhnliche Breife.

### Refideng=Theater. Direttion: Dr. phil. D. Raud. Berniprech-Anichlug 49.

Mittwoch, den 9. Dezember : Radmittags 4 Uhr: Preife. Salbe Breife. Salbe Breife.

Rinbers und Schüler: Borftellung. Ganfeliefel. Marchen in 5 Bilbern bon Roja Dobillet. Mufit bon Gra-

Reumann. Kaffenöffnung 31/4. Uhr. — An-jang 4 Uhr. — Ende 1/46 Uhr.

Abends 7 Uhr.

Dubenbfarten gültig. Bunfgigerfarten guitig. Reuheit! Reuheit!

Die Liebe wachi. (L' Amour veille.) Quitipiel in 4 Atten oon G. A.

de Caillavet und Relert be Spielleitung: Dr. D. Rauch. Berfonen:

Marquife bon Zunignh Sofie Edjent. Andre Graf Juvigny, ile Reffe, Guito Burtholy. Lucienne von Marjon-Glie Roorman.

taine. Reinh. Sager. Earteret Jacqueline, beffen Ridite. Auguste Bernet, Ortorifer,

Abbs Merlin Theo Tadquer. Clara Mraufe. Sermine Margot Dijchoff. Solange Christiane

ne Geima Buttfe. (ihre Töchter) Urfule Bernier, Rlavier-lehrerin, Rofel van Born. Roja, Birtichafterin bei

Minna figte. Bernet. Curt Cargerosti Germain Der Chauffeur Billi Langer. (in Dienften ber Marquife) Francois Rael Feistrantel. Louise Alice Sarben. Die Sandlung spielt im 1. Alt auf Schloft Jubigun b. Tieppe, in ben 8 übrigen Alten in

Barts. Wach bem 1. und 2. Afte finden größere Baufen flatt. Staffenöffnung 6.80 Hhr.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag, 10. Dezember: Abends 7 Uhr: Dubenbfarten gultig. Bunfeigerfarten gultig.

Sum 19. Male: Revient! Meuheit! Die blaue Maus. Schwant in 8 Mitten bon

Dolks = Theater. Raiferfaal. - Direttion Sans

Mleganber Engel und Julius

Sporft.

Mittwod, ben 9. Dezember nachmittags 4 Uhr, bei fleinen Breifen: Rinder-Borftellung.

"Die Ronigstinder". Original-Marden in 5 Aufjugen. 21bends 8.15 Ilhr.

Sum 4. Male: Die Baife aus Lowood. Schauspiel in L Abteilungen (4 Aufzügen) mit freier Be-

(4 Aufzügen) mit ireier Benuhung eines Romans der
Eurrer Bell von Charlotte
Birch-Ffeiffer.
Spielleiter: Arth. Schöndorff.
1. Abteilung: "Jane"
(1. Aufzugl.)
Mitteh Garah Reed, eine
reiche Wime Lina Ablite
John, ihr Sohn Wells Lenard
Kapitän Henry Butfield, ihr
Bruder Emil Kömer
Dr. Bladborft, Borjieher einer
Waisenjuftung
Conrod Loebmke
Jane Chre (16 Jahre alt) eine
Waise Helene Leidentus
Beihd, Bonne im Hause der
Mistres Reed Kumi Clement

Mistreis Reed Runi Clement Die Handlung spielt auf Gattesbead, bem Gute ber Mistres Reed. 2. Abiellung: "Rochester"

(3 Aufgüge). Berjonen: Lord Rowland Rodeiter Francis Steenworth, Baronet Mifred Heed Lina Zöldte Lady Georgine Clarens, Bittoe Clotilde Gutten Andream Henry Whatfield

Emil Römer Miftreft Jubith Sorleigh, Rochesters Bermandte

Jane Gure Gelene Leibenius Noele, ein Kind in Daufe Rocheiter II. Friedel Sam, Diener im Daufe Rocheiter Ludwig Jooft Batrif, Reitstrecht im Daufe Acteif, Keitfnecht im Hause Rochester Arthur Rhode. Die Handiung spielt 8 Jahre no der ersten Abressung auf Tornpield-Hall, einem Gute Rochesters. Zeit: Gegenwort. Rassendsin, 7.30 Uhr — Ansang 8.15 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Donnerstag, 10. Dezember : Bum eriten Male: Das Recht.

#### Walhalla = Theater. Baftfviel Des Shlierfeer

Bauerntheatere (Direttor Xaver Terofal).

Mittwoch, den 9. Dezember : Der Berrgotifinitier bon

Vimmergen. Bolfoftud mit Gejang und Tong in 5 Aufgügen von Dr. Ludwig Gangbojer und hand Renert. Unten Sofimaier, genannt ber

Rlofterwirt Billy Dienberger

Loni, seine Bflegetochter Blatie Erhardt Frih Baumiller, Landschafts-maler Eduard Pleithner D'Lohner-Traubl

Therefe Dirnberger Pauli, ihr Sohn

Gimon Schmid, ber Rathelbach. Sigmund Bagner Rudl, fein Cobn

Georg Schuller Der alt' Bednerlebni Zafer Terofal Duldfam, der Lehrer

Oleorg Bogelfang Da Schneiberjost Schmidtsony

Richael Schmidting
Da Kramerlenz Josef Kiendl
Da Hodgeitslader Kitl Kopp
D' Schmid-Margreil
Warie Hanfer
Nandl Fannerl Terofal
Staft Amalie Sculler
Rodet Anna Terofal Emma Schmidtfong Grangt

(Gennerinnen) Loaft, ber Goagbu Jojef Beig Relinerin beim Rloiter-rt Refert Terofal

Der Dochgeitsteiter Start Willner Rafpar, a Solgfnecht

Rafpar, a Holzfnecht Josef Ertl. In den Jwischenaften: Borträge d. Birtuosen:Terzetto: Fannerl Terofal (Streich-Relo-bion), Karl Billner (Schlag-Bither), Josef Riendl (Gitarre), In jeder Borfiellung Auftreten der Schubplattler-Tänger.

Rach dem L. Afte findet eine größere Baufe fiatt. Kaffenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Enbe gegen 10', Ubr.

Donnerstag, 10. Dezember ! In Der Commerfrifd'it.

### Kurhaus zu Wiesdaden.

Donnerstag, 10, Dez, Nachm. 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städtlischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture Dimitel Donskoi\* A. Rubinstein 2. s) Dämmerung C. Reinecke a) Dämmerung b) Tunz unter der C. Reinecke

Dorflinde C. B 3. Vorspiel z. III. Akt ans der Oper "Das Heimchen am Herd" C. Goldmark

4. Fantasie aus "Hänsel und Grete" E. Humperdinck

5. Rhapsodie No. 1,
F-dur F. Liszt
6. Solveygs-Lied E. Grieg
7 Petpourri sus
der Optte, "Die
lustige Witwe" F. Lehår,

Nachm. 5 Uhr im kleinen Saale: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tageskarten oder Abonnementskarten.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapelimelster Hermann lymer.

1. Ouverture zur Op. Der Geist d. Wojwoden L. Grossmann 2. Entracte Bus .La Colomba\* Ch. Gouned

3. Fantasie aus der Oper die verkaufte Braut\* F. Smetana 4. i. Tipferl-Polka Job. Strauss 5, Ouverture zur Oper "Schön Annie"

Ch. Cooper 6. Serenade f. Streich-G. Piernè orchester 7 Mit Humor, A. Schreiner.

Stadt Kurverwaltung.

G. m. b. H. Loge Plato. Friedrichstrasse 27 Telephon 465 empfiehlt ihre aussergewöhnlich preiswerten, gut abgelagerten Flaschenweine. Im Einzelverkauf zu Originalpreisen bei dem Restaurateur der Loge Plato.

In Stücken von 2-10 Pfund, per Pfund 2 Mk.



Nach Arztlicher Vorschrift zubereitet. Josef Kohlhaas, Hoflieferant Bad Neuenahr.

## Vorlduß-Verein zu Wiesbaden.

Gingetragene Genoffenichaft mit befara itter Saftpflicht.

Die Ende Dezember und anfangs Januar fällig werdenden Coupons lofen wir unferen Mitgliedern bereits von Donnerstag, den 10. Dezember a. c. ab ein,

Bir bitten bleje Coupons vor Weibnachten bei uns einzureichen, indem von ba ab bis jum Jahrebidlug unfer Couponsichalter, wie alljäbriich geichloffen bleibt. Bicobaden, ben 9. Dezember 1908.

Dorfchuf-Derein zu Wiesbaden. Gingetragene Genoffenichaft mit beschräntter Baftpflicht.

Wir haben jur Beit

= größere Beträge ==

gu fulanten Bedingungen auszuleihen. Pfeiffer & Co., Bankgelhäll,

Lauggaffe 16. I.

5955

## 10% Rabatt bis Weihnachten.

Damenwäsche :: Herrenwäsche Leinenwaren : Tischzeuge : Handtücher \_\_\_ Taschentücher \_\_\_

Teegedecke : Schlafdecken : Bettwaren.

Langgasse 29.

15917

Schuhverkauf Großer Dlengaffe 22, 1. 15612 Billig.

Weingutsbesitzer - Weinhandlung Wiesbaden, Bergichlößchen.

Aarstrasse 24, Telephon 752.

Als praktisches Weihnachts-Geschenk empfehle ich eine Sortierung meiner preiswerten, naturreinen Weine in : zweckentsprechender Verpackung. :

1500 CENT

Ausführliche Preisliste steht gerne zu Diensten,

abbr

Wal:

richte

## Adtung!

Durch Ginfauf eines Doppelmaggons

## Tafel-2lepfel

fann ich meinen Gaften, die mid mit ihrem Befuche beehren, den fo beliebten

## Apfelwein

borjegen. Huch gebe ich benfelben meinen Runden in Gebinden bon 25 Liter an ab.

Sociacitungsboll

Merten, "Zum Schwanen", Erbenheim.



Karl Fischbach, Wiesbaden

Kirchgasse 49, zunächst der Marktstraße Großes Lager, Anfertigung, Ueberziehen

und alle Reparaturen.

15829

Für körperlich zurückgebliebene und skrophulöse Kinder empfehle als verzüg-liches Stärkungsmittel

feinsten neuen

## Medizinal-Lebertran,

garantiert reine, doppelt filtrierte Ware den Anforderungen des deutschen Arzneigesetzbuche, genau entsprechend, von ang nehmem Geschmack, des halb von Kindern mit Vorliebe genommen, vorrätig in Flaschen à 30 Pfg. und Flaschen à 50 Pfg. sowie lose ausgewogen.

Nassovia-Drogerie Chr. Tauber Wiesbaden, Kirchgasse 6. Telefon 717.

Restaurant Göbel, Gricoria firale



Morgen Tonnerstag: 1095